



2023

JAHRESBERICHT



HEIMSPIEL FÜR FRANKFURT

14.06. – 14.07.2024
FAN ZONE MAINUFER

Emotionen, Spannung, Euphorie

Das Frankfurter Mainufer wird während der gesamten UEFA EURO 2024 zur großen Fußballfestmeile. Von der Friedensbrücke bis zum Eisernen Steg, auf einer Länge von 1,4 Kilometern, feiern und erleben Sie gemeinsam mit Fußballfans aus aller Welt spannende Fußballmomente.

- Auf dem schwimmenden Big-Screen und 9 weiteren LED-Leinwänden am Mainufer sehen Sie alle 51 Spiele.
- 1 Floating Pitch auf dem Main und 2 weitere Fußballkleinfelder laden zum Kicken ein.
- Kulinarisches aus aller Welt wird angeboten.
- Auf 4 Bühnen erleben Sie Kultur und Open-Air-Kino-Flair.
- Für E-Sport-Fans gibt es ein Angebot.
- Frankfurter Vereine und Institutionen laden zum aktiven Mitmachen ein.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und Unterhaltung im Herzen unserer Stadt!

www.visitfrankfurt.travel
www.uefaem2024.com



#uefaeuro2024
#hostcityfrankfurt

Inhalt

Grüßworte	4	UEFA EURO 2024	29
		Terminkalender zum Heraustrennen	30
In eigener Sache		Städtische Sportstätten	
Special Olympics Host Town Program	6	OCR (Obstacle Course Racing) – neues Multirig errichtet	35
„Sport kennt keine Grenzen – Barriere(-)frei für den Sport“ ...	9	Alles unter einem Dach – Eissporthalle!	36
		Main Vergnügen – die Frankfurter Bäder	40
Sportförderung und Kooperationsprojekte		Veranstaltungshighlights	
Vereinsbauprojekt: das Sportcenter 4 der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.	10	Das Frankfurter Sportjahr 2023 in Bildern	42
Zuschüsse für Energiesparprojekte von Sportvereinen	12	Sportgala: Frankfurt ehrt seine Sportler:innen des Jahres 2023	44
Tuesday Night Skating:		NFL-Spiele in Frankfurt – ein Novembermärchen	46
Beeindruckende Bilanz im 25. Jahr	13	Premiere für das World Table Tennis	
Der Stadtmeister-Pokal beim Nachtsport ging nach Bonames	14	Champions in Frankfurt	50
Sommer am Main 2023	16	Der Ball des Sports ist zurück	51
Sport benötigt Klimaschutz	17		
Null-Toleranz gegenüber Gewalt im Sport	19	Sportvereine	
Für Respekt und Fairness im Sport	23	Sportkreis Frankfurt: Sport ist mehr als Wettbewerb	52
Demokratie und Sport – eine Wechselwirkung	24	Sportvereinsjubiläen	54
Läuft in FrankfurtRheinMain!	25		
		Sportthemen	
Städtische Sportstätten		2023 – ein Jahr der Veranstaltungsjubiläen	55
Sportanlage Birsteiner Straße:			
Umbau und Erweiterung	26		
Modernisierung der Leichtathletikanlage Hahnstraße	28	Sportgremien	58

Titelseite

Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 – mit Oberbürgermeister Mike Josef und Fußballprominenz (Bild oben links), Host City Botschafterin Deborah Levi (Bild unten links), Host City Botschafter Alexander Meier (Bild unten Mitte) und EURO-Maskottchen Albärt (Bild unten rechts)

Fotos: Helmut Fricke (rechts unten) und Isaak Papadopoulos (alle anderen)



Foto: Stadt Frankfurt am Main

Kulturstaatsministerin Claudia Roth und Oberbürgermeister Mike Josef beim EURO 2024-Countdown im Römer

Liebe Sportfreund:innen,

der Jahresbericht des Sportamts gibt seit 2001 jedes Jahr einen umfassenden Überblick über wichtige Themen und Perspektiven im Frankfurter Sport. Die besonderen sportlichen Leistungen und Projekte der Vereine und die vielfältigen Aktivitäten des Sportamtes stehen dabei im Mittelpunkt.

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr für den Frankfurter Sport, wie die vorliegende Bilanz zeigt. Dafür danke ich den zahlreichen Aktiven, die dafür ihren Beitrag geleistet haben. Bei allem, was in der Welt passiert, ist das verbindende Element Sport in der Lage, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzuführen. In der weltoffenen, liberalen und multikulturellen Metropole Frankfurt sind unsere Turn- und Sportvereine eine wichtige, unverzichtbare integrative Kraft. Sich für den Sport in Frankfurt einzusetzen

bedeutet, sich für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt stark zu machen. Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen.

Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet in Deutschland die Fußball-Europameisterschaft mit 24 teilnehmenden Nationen statt. In den Vorrundenspielen wird Frankfurt Mannschaften und Fans aus Dänemark, England, Belgien, Rumänien und der Slowakei als Gastgeber begrüßen dürfen, auch das deutsche Vorrundenspiel gegen unsere Nachbarn aus der Schweiz findet bei uns im Stadion statt. Ich bin mir sicher, dass das „Sommermärchen 2024“ allen sportbegeisterten Menschen in Deutschland und ganz Europa in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Ich möchte mich persönlich bei allen bedanken, die ein erfolgreiches Sportjahr 2023 ermöglicht haben. Das Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus den Frankfurter Turn- und Sportvereinen ist die Voraussetzung unseres gemeinsamen Erfolges. Mein besonderer Dank gilt unserer Polizei, der Feuerwehr und allen beteiligten Hilfsorganisationen. Sie sorgen für unsere Sicherheit und dafür, dass wir unsere Sportveranstaltungen mit Freude durchführen können.

Diese großartige Zusammenarbeit gilt es zum Wohle der Frankfurter Bevölkerung auch im Sportjahr 2024 fortzusetzen.

Ihr

Mike Josef
Oberbürgermeister





Im Einsatz für den Sport in Frankfurt am Main: das Sportamts-Team

Liebe Leser:innen,

das Jahr 2023 hatte einige besondere Highlights zu bieten, an die in diesem Jahresbericht nochmals erinnert werden soll:

Gleich zu Beginn des Jahres fand der Ball des Sports mit hochkarätigen Gästen erstmals wieder in Frankfurt am Main statt. Eine Konzepterweiterung hat ermöglicht, dass nicht nur geladene Gäste, sondern am Vorabend des Balls auch viele weitere Menschen den Sport feiern konnten, gemeinsam mit Frankfurter Vereinen.

Im Juni 2023 hat Frankfurt am Main als Host Town die größte Teilnehmer:innen-Delegation der Special Olympics begrüßen dürfen. Mehr als 300 Sportler:innen aus Indien waren vier Tage lang zu Gast in unserer Stadt, konnten unsere Sportstätten für ihr Training nutzen und an einem vielfältigen Aktionsprogramm teilnehmen, das die Stadt Frankfurt am Main für die Gäste zusammengestellt hatte. Höhepunkt war sicher der „Inklusionslauf mit olympischer Fackel“ am Main vom Hafepark bis zum Römer.

Große Euphorie lösten im November 2023 die beiden Spiele der amerikanischen Football-League NFL aus, die im Deutsche Bank Park ausgetragen wurden. Schon Tage vorher und natürlich rund um die Spieltage war die Stadt voller begeisterter Football-Fans, die den Sport und ihr Team auf vielfältigste Weise fröhlich und friedlich gefeiert haben.

In diesem Jahr nun steht alles im Zeichen des europäischen Fußballs. Im Juni ist Frankfurt am Main Austragungsort von fünf Spielen der UEFA EURO 2024, darunter einem Achtelfinale. Die Gastgeberrolle erfüllt uns mit Stolz und großer Freude.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Kooperationspartnern! Ohne die Mitwirkung und Unterstützung vor allem von den Sportvereinen, dem Sportkreis, der Sportjugend sowie vielen städtischen Ämtern wären Sportveranstaltungen wie auch der Bau von Sportanlagen und Sporthallen nicht zu bewerkstelligen.

Viel Interessantes aus dem Sportamt und von unseren Partner:innen wird auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichtes 2023 vorgestellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre

Angelika Strötz
Leiterin des Sportamtes

Special Olympics Host Town Program

Die Stadt Frankfurt am Main empfing im Juni 2023 300 Menschen aus Indien zum viertägigen Host Town Program im Vorfeld der Special Olympics World Games in Berlin und war somit Teil des größten Inklusionsprojekts, das es je in der Bundesrepublik Deutschland gegeben hat.



Gemeinsam für Inklusion beim Host Town-Auftaktevent, v.l.: Sarah Huber (Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.), Svenja Schulze, Angelika Strötz (Leiterin Sportamt Frankfurt), Samuel Koch, Sylvia Ruppel (Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.), Ute Blessing (DOSB), Dany Kupczik (TSV 1875 Bonames e.V./Sportkreis Frankfurt e.V.), Oberbürgermeister Mike Josef, Prof. Martin Giese (Pädagogische Hochschule Heidelberg), Johannes Grasser, Holger Kranz (Frankfurter Inklusions-Sportverein e.V.), Johannes Herrmann

Mit den Special Olympics World Games hat das größte Sportevent weltweit für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung erstmalig in Deutschland, in Berlin, stattgefunden. Um den inklusiven Gedanken über die Hauptstadt hinaus im ganzen Land zu verbreiten, hat Special Olympics Deutschland das Host Town Program ins Leben gerufen:

Mehr als 200 Host Towns, über 200 kommunale Projekte wurden ausgewählt, Delegationen aus aller Welt – von 6 bis 300 Mitgliedern – in Deutschland zu empfangen. Und die größte Delegation – Special Olympics Bharat/Indien – wurde der Stadt Frankfurt am Main zugewiesen. Für die Organisation des Aufenthalts der Delegation, welche federführend beim Sportamt lag, galt es bei dieser logistischen Herausfor-

derung auch die besonderen Belange der Zielgruppe nicht zu vernachlässigen.

Diese Situation berücksichtigend hat das Sportamt ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, durch welches die Delegation Frankfurt kennenlernen und sich dennoch fokussiert auf die Wettbewerbe in Berlin vorbereiten konnte. Neben einem Inklusionslauf mit „olympischer Fackel“ und mit anschließendem Empfang durch Oberbürgermeister Mike Josef im Römer sah das Programm Altstadtführungen, Besuche in Frankfurter Museen sowie ein Abschlussevent auf dem Gut Hausen der Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V. vor. Die Inline-Skater nahmen zudem am Tuesday Night Skating teil.

Zur Vorbereitung auf die Weltspiele in Berlin erhielten die Athlet:innen außerdem die Möglichkeit, im Brentanobad und dem Freibad Hausen, im Stadion am Brentanobad, im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach, auf der Golf Range Kalbach und auf der Sportanlage Preungesheim zu trainieren. Insgesamt wurden Trainingsmöglichkeiten für 16 verschiedene Sportarten geboten, um für alle Sportler:innen optimale Voraussetzungen zu bieten.

Neben der Organisation der viertägigen Aufenthalte der Delegationen war das Hauptziel des Programms aber auch, auf Special Olympics, die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, aufmerksam zu machen und damit das Bewusstsein für die Bedarfe der Athlet:innen sowie die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Entsprechend hat das Sportamt neben der Aufnahme der indischen Delegation diverse weitere Projekte mit Inklusionsschwerpunkt angestoßen.

Foto: Tim Seibert



Im Rahmen einer Fortbildung unter dem Motto „Fit für die Vielfalt“ wurden interessierte Übungsleiter:innen von Referent:innen der Sportjugend Hessen hinsichtlich Diversität, Inklusion und Vielfalt geschult. Ziel dieser Fortbildung, die im Jahr 2024 wiederholt werden soll, war es, zu einem bewussteren Umgang mit Menschen mit Behin-

derungen beizutragen und es Vereinen zu erleichtern, inklusive und barrierefreie Sportangebote zu schaffen.

Mit dem Host Town-Auftaktevent „Dialog Sport und Inklusion“ hat das Sportamt zudem ein Forum installiert, bei welchem sich Vertreter:innen

Das bunte Gruppenfoto der indischen Special Olympics-Delegation beim Abschlussfest auf dem Gut Hausen der Lebenshilfe Frankfurt am Main



Foto: Tim Seibert

Während des Inklusionslaufs zog die Delegation vom Hafepark am Main entlang zum Römerberg.



Foto: Tim Seibert

Die Delegationsleitung überreicht Oberbürgermeister Mike Josef deren Wimpel. Im Gegenzug überreichte der Oberbürgermeister einen Frankfurter Bembel.

des organisierten Sports sowie Akteur:innen aus dem Bereich Inklusion darüber austauschen konnten, wie Impulse aus dem Host Town Program nachhaltig verankert werden und wie Inklusion im organisierten Sport gelingen kann. In Frankfurt am Main und Umgebung existieren bereits viele Organisationen und Vereine, die sich mit Tatendrang der Belange von Menschen mit Behinderungen annehmen. Es gilt nun, diese zu stärken und enger miteinander zu verknüpfen.

Zur Unterstützung bereits bestehender Projekte hat das Sportamt die Vergabe des Sportpreises 2023 unter dem Motto „Sport kennt keine Grenzen“ dem Inklusionssport gewidmet und Vereine sowie Initiativen für barrierefreies und inklusives Engagement ausgezeichnet. Mit einer Prämie sollen Fortbestand und Erweiterung dieser Projekte unterstützt werden (s. S. 9).

Grundsätzlich beginnt eine Veränderung im Umgang mit Inklusion aber im Inneren. Deswegen hat das Sportamt amtsinterne Schulungen zum Umgang mit Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung durchgeführt. In Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt am Main wurden Schulungstermine abgehalten, um allen Mitarbeitenden eine Vorbereitung auf den Besuch der Delegation aus Indien sowie eine darüberhinausgehende Auseinandersetzung mit den Themen Inklusion und Behinderung zu ermöglichen. Hierbei ging es vor allem darum, Barrieren und Vorurteile in den eigenen Köpfen zu hinterfragen und abzubauen.

So bleiben am Ende des Jahres 2023 neben den eindrucksvollen vier Tagen mit der indischen Delegation viele Projekte bestehen, die die Inklusionsbemühungen in Frankfurt am Main weiter unterstützen werden – für ein noch vielfältigeres und lebenswerteres Frankfurt am Main für alle Menschen.

Maximilian Wien
- Sportamt -



Foto: Tim Seibert

Sie hält die Host Town-Fahne hoch: Eine der Trainerinnen aus der indischen Delegation



Foto: Tim Seibert

Mit Freude bei der Sache: Die Fußballer nach ihrem Training im Stadion am Brentanobad



„Sport kennt keine Grenzen – Barriere(-)frei für den Sport“ ...

... unter diesem Motto stand der Frankfurter Sportpreis im Jahr 2023. Er wurde an sechs Vereine und Institutionen verliehen, die sich für einen barrierefreien und inklusiven Sport in Frankfurt am Main engagieren und stark machen. Jeder prämierte Verein erhielt 2.000 Euro.



Barrierefrei meint in diesem Zusammenhang nicht allein den Abbau physischer Zugangsbarrieren, vielmehr sollte der Preis ein Licht auf Engagement werfen, welches besseren Zugang zu Sport und Bewegung mit kreativen Lösungen in allen Kontexten von Inklusion anstrebt. Die Projekte im Einzelnen:

Das Fördertraining „All Inclusive“ des **Riedberger Sport- und Kulturverein e.V.** ist ein wöchentliches, gut besuchtes Angebot in Kalbach, welches für alle Kinder offen ist – Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen sind dabei sehr willkommen.

Der **Frankfurter Inklusions-Sportverein e.V.** konnte mit einem breiten Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung überzeugen. Kooperationen mit Grund- und Förderschulen sowie die Begleitung und Kooperation mit anderen Organisationen stehen dabei im Vordergrund.

Der **TuS Makkabi Frankfurt e.V.** legt einen Fokus auf das inklusive Tennisangebot des Vereins sowie Rollstuhltennis und Tennis für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Neu ist zudem eine Inklusionsgruppe für Kinder mit einer geistigen Behinderung.

Der **TSV 1875 Bonames e.V.**, seit 30 Jahren Organisator des jährlich stattfindenden Inklusiven Spiel- und Sportfestes, bei dem die Möglichkeiten der Vielfalt im Verein gezeigt werden, ist ebenfalls ein würdiger Gewinner des Frankfurter Sportpreises.

Neben den vier Sportvereinen wurden auch der Kinderzirkus Zarakali sowie das Mehrgenerationenhaus Gallus prämiert.

Der **Zirkus Zarakali** bewarb sich erfolgreich mit seinen Angeboten für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, welche in Form eines regelmäßigen integrativen Trainings stattfinden. Auch existiert eine Kooperation mit der Viktor-Frankl-Schule, wo Schüler:innen mit Behinderungen und motorischen Einschränkungen wöchentlich trainieren.

Das **Mehrgenerationenhaus Gallus** konnte mit seinem Projekt „Gallus bleibt aktiv“ überzeugen, in dem durch die Versorgung des Stadtteils mit niedrigschwelligen Angeboten zur Bewegungsförderung langfristig Barrieren vor allem bei Menschen im höheren Alter reduziert werden.

Jessica Sell, Günter Mathes
- Sportamt -

Links: Der Sportpreis wurde von Oberbürgermeister Mike Josef auf der Bühne der Frankfurter Sportgala am 18. November 2023 an die Vertreter:innen der sechs prämierten Vereine bzw. Organisationen verliehen.

Rechts: Beim Inklusiven Spiel- und Sportfest vergnügen sich alle gemeinsam



Inklusives Projekt des Riedberger Sport- und Kulturverein e.V.

Vereinsbauprojekt: das Sportcenter 4 der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

Schon im April 2022 startete mit einem symbolischen Spatenstich das neue Bauprojekt der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. (kurz: TGB): Ein neuer Gebäudeabschnitt wird angebaut an das vorhandene Sportcenter.

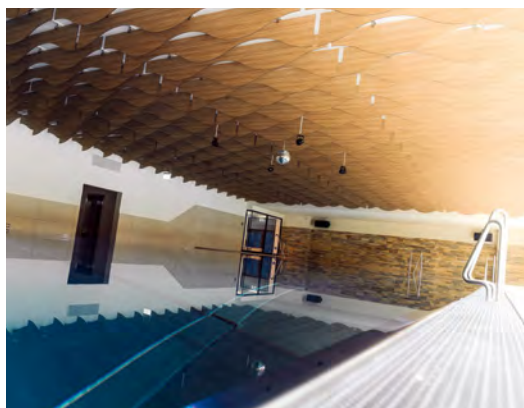
Am 9. September 2023 wurde das neue Sportcenter Bornheim 4 (kurz: SCB 4) nach 17 Monaten Bauzeit feierlich eröffnet. Die Feierlichkeiten starteten in der Halle des älteren Gebäudeteils. Hier wurden Grußworte gesprochen von

der TGB-Vorsitzenden Petra Römer, vom Frankfurter Oberbürgermeister Mike Josef, von Uwe Becker, heute Staatssekretär im Hessischen Finanzministerium und von Kaweh Mansoori, heute Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, die im Anschluss feierlich das rote Band zum neuen Gebäudeteil gemeinsam mit dem langjährigen TGB-Vorsitzenden Peter Völker und dem heutigen Geschäftsführer Thomas Völker durchtrennten.



Das neue Sportcenter 4 der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

Bei der anschließenden Führung durch das SCB 4 konnten alle Gäste die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. Der Neubau beinhaltet ein vereinseigenes Schwimmbad (Aqua Gym) sowie drei neue Themen-Gyms. So können die Mitglieder des Vereins ab sofort im Aqua Gym ihre Bahnen ziehen oder sich bei Aqua-Kursen ordentlich auspowern. Im neuen Jungle Gym wird auch ein ganz neues Kursangebot starten: Bungee Fitness. Bei Bungee Fitness tragen die Teilnehmenden einen Gurt, welcher durch ein Seil an der Decke befestigt ist. Bei diesem umfassenden, hoch effektiven aber auch spaßbetonten Training geht es vor allem um folgende Themenbereiche: Geschwindigkeit & Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination, Widerstand, Kraft und Kalorienverbrauch. Für die Kampfsportkurse wurde ebenfalls ein neuer Raum geschaffen, so kann man im Fight Gym die beweglichen Boxsäcke mit in das Kampfsporttraining integrieren. Das dritte Themen-Gym ist das Mountain Gym. Hier wird unter anderem das neue Angebot Pole Dance stattfinden. Außerdem werden in einigen Kursen die neuen Trainingsgeräte – Mini Slacklines – eingebunden.



Das neue Aqua Gym im Sportcenter Bornheim 4

Anschließend an die offiziellen Feierlichkeiten fand ein Tag der offenen Tür statt, zu dem auch Stargäste eingeladen wurden. Passend zu den



neuen Räumlichkeiten waren die 6-fache deutsche Meisterin im Polesport, Lea Roth, und die erfolgreiche deutsche Langstreckenschwimmerin, Sarah Wellbrock, vor Ort. Nach der Talkrunde hatten die Besuchenden die Chance, ein Foto mit den Stargästen zu machen und ein Autogramm von diesen zu ergattern. Anschließend gab es die Möglichkeit, mit den beiden Stargästen Sport zu treiben, so konnte man mit Lea Roth an den Polestangen im Mountain Gym trainieren oder mit Sarah Wellbrock Bahnen im Aqua Gym ziehen. Beim Charity-Schwimmen wurde für jede geschwommene Bahn ein Betrag an eine Schwimmorganisation gespendet. Zudem gab es den ganzen Tag über ein umfangreiches Angebot für Jedermann im gesamten Sportcenter.

Mit der Eröffnung des SCB 4 am 9. September 2023 hat die Turngemeinde Bornheim 37 neue Angebote ins Leben gerufen, welche auf der Homepage des Vereins einzusehen sind. Unter den neuen Angeboten beispielweise: Chair Dance, Workout Exact & Strong Movement oder Discover Fullbody-Workout. Die neuen Angebote sowie das vereinseigene Schwimmbad und die darin stattfindenden Schwimmkurse werden sehr gut von den Mitgliedern angenommen. Der neue Gebäudeabschnitt ist somit ein voller Erfolg und hatte einen sehr gelungenen Start.

Janina Romann
- Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. -

Neue Angebote bei der TG Bornheim 1860 e.V. - Bilder oben im Uhrzeigersinn: Bungee Fitness im Jungle Gym, Training mit Mini Slacklines, Kampfsporttraining im neuen Fight Gym und Pole Dance Training im Mountain Gym

 Über alle Vereinsangebote informiert www.tgbornheim.de



Zuschüsse für Energiesparprojekte von Sportvereinen

Das Sportamt unterstützt mit Sportfördermitteln Frankfurter Sportvereine, die ihre vereinseigenen Gebäude energetisch ertüchtigen.



Foto: SV Orplid Niddainsel e.V.

Die thermische Solaranlage auf dem Dach sorgt für energieeffiziente Wassererwärmung beim SV Orplid Niddainsel e.V.

So hat der Turnverein Niederrad e.V. mit finanzieller Unterstützung aus Sportfördermitteln seine Hallenbeleuchtung mit LED-Technik ausgestattet. Der Sport-Club Frankfurt 1880 e.V. und der SV Blau-Gelb Frankfurt e.V. haben Zuschüsse erhalten, um ihre Flutlichtanlagen auf LED-Technik umzurüsten. Auf diese Weise wird ab sofort weniger Strom für die Beleuchtung verbraucht, das Klima geschont und ebenso die Vereinskasse.

Der SV Orplid Niddainsel e.V. hat im Jahr 2023 einen Zuschuss für eine solarthermische Anlage erhalten, die eine energieeffiziente Erwärmung des Schwimmbadwassers ermöglicht.

Vorab fand bei den Vereinen eine „Öko-Check-Beratung“ von den Umwelt- und Energiefachleuten des Landessportbundes Hessen statt: Im Rahmen dieser Beratung werden Einsparpotentiale für Energie und Wasser auf der Vereinsanlage ermittelt. Der Verein erhält einen Bericht mit Empfehlungen für Maßnahmen, die besonders hohe Einsparungen versprechen. Alle Frankfurter Vereine können die Möglichkeit dieser – für sie kostenfreien – Beratung nutzen und sich über

Energiesparpotentiale auf ihrer Anlage informieren. Die ÖkoCheck-Beratung des Landessportbundes Hessen wurde 2023 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Sportstätten und -anlagen“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der Zuschussvergabe werden Projekte auf Energieeffizienz und Optimierungsmöglichkeiten hin geprüft von einer Kommission, in der für das städtische Klimareferat Monika Brudler, für das Energiemanagement im Amt für Bau und Immobilien Mathias Linder sowie für den Landessportbund Hessen Malik Walters vertreten sind. Den Kommissionsmitgliedern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre engagierte Mitwirkung ausgesprochen.

Ebenso ist den ehrenamtlichen Vereinsvorständen und -mitgliedern ausdrücklich zu danken, die sich zusätzlich zur normalen Vereinsarbeit mit viel Zeit und Kraft für die energetische Ertüchtigung ihrer Anlage engagieren.

Sabine Husung
- Sportamt -

 Der Landessportbund Hessen informiert auf seiner Internetseite www.landessportbund-hessen.de/energiekrise über mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und Fördermöglichkeiten.

Tuesday Night Skating: Beeindruckende Bilanz im 25. Jahr

24 Touren und insgesamt 762 Kilometer hat der bunte „Tuesday Night Skating“-Zug von Skater:innen, der traditionell in den Sommermonaten dienstabend im Frankfurter Stadtgebiet unterwegs ist, im nunmehr 25. Jahr zurückgelegt. In Summe nahmen 11.115 skatebegeisterte Frankfurter:innen an den wöchentlichen Veranstaltungen teil.

Am 28. März 2023 startete die Tuesday-Night-Skating-Saison 2023. Startschuss zur Auftakt-runde – eine „TNS Light“-Tour auf einfacherem Terrain – gab Oberbürgermeister Mike Josef gemeinsam mit Yannick Wenzel, Profi-Eishockeyspieler bei den Frankfurter Löwen. „Die Tuesday Night Skater zeigen als dynamischer, farbenfroher Zug jede Woche, was die Sportstadt Frankfurt zu bieten hat“, so Mike Josef. „Es ist beeindruckend zu sehen, dass sich nach einem Vierteljahrhundert einerseits eine so treue Community gebildet hat, sich andererseits aber auch immer wieder zahlreiche Neulinge für das Konzept begeistern und mitfahren.“

Treffpunkt für alle, die an den Fahrten teilnehmen möchten, ist ab Beginn der mitteleuropäischen Sommerzeit immer dienstags um 20.30 Uhr am Hafencity im Frankfurter Ostend. Die Veranstaltungsreihe endet jedes Jahr im Herbst, kurz bevor die Uhren wieder zurückgestellt werden. Sichere Fahr- und Bremstechnik sind Grundvoraussetzungen für die Teilnahme. Das Tragen von Helm und Protektoren wird empfohlen. Die Strecken sind in der Regel zwischen 27 und 34 km lang. Meist endet die Veranstaltung gegen 23 Uhr am Hafencity.

Seit 1999 ist das Sportamt offiziell Veranstalter der Serie und beauftragt Dirk May mit der Vor-



Foto: cataracs media

Am Anfang der TNS-Tour ist es meist noch hell.

bereitung und Durchführung der Skate-Touren. Dank seines Engagements und der wohlwollenden Unterstützung durch Ordnungsamt, Polizei, Sanitätsdienste sowie der Verkehrsbetriebe können die abwechslungsreichen Ausfahrten auf den kleinen Rollen wöchentlich sicher und ohne nennenswerte Verkehrsbehinderungen stattfinden. Rund 70 ehrenamtliche TNS-ler begleiten jeden Dienstag als Ordner:innen die mehreren hundert Teilnehmenden.

Saskia van Hoven
- Sportamt -



Foto: Simon Reichel

Auf kleinen Rollen durch die Frankfurter Innenstadt beim Tuesday Night Skaten

Der Stadtmeister-Pokal beim Nachtsport ging nach Bonames

Die Sportjugend Frankfurt veranstaltet in Fechenheim ein emotionales 19. Jahresabschlussturnier des Frankfurter Nachtsports; Team aus Bonames gewinnt den Pokal.



Respekt vor dieser Mannschaft: Mit viel Disziplin und Willen gelang dem „Team Bonames 1“ bei seiner ersten Stadtteil-Meisterschafts-Teilnahme auf Anhieb der Turniersieg.

Nach einem Jahr erfolgreicher Nachtsportveranstaltungen der Sportjugend Frankfurt (SJF) in verschiedenen Frankfurter Stadtteilen fand das Jahr 2023 am 8. Dezember mit dem traditionellen Jahresabschlussturnier seinen sportlichen Höhepunkt. Vor mehr als 100 Zuschauenden in der Fabriksporthalle Fechenheim kickten 10 Mannschaften in zwei Gruppen um die Halbfinal-Plätze und schossen insgesamt 71 Tore. Für die Teams gab es verschiedene Preise: u.a. Pokal, Medaillen sowie Tickets für Eissporthalle, Schwimmbad und Fußball-EM.

Begleitet von der SJF-Vorsitzenden Petra Preßler führte Stadträtin Elke Voitl, Frankfurter Dezernentin für Soziales und Gesundheit, den symbolischen Anstoß vor dem Eröffnungsspiel aus. Zuvor hatte sie die sportlichen Grüße des

Frankfurter Oberbürgermeisters Mike Josef ausgerichtet und der SJF für deren kreative und innovative Angebote gedankt.

Michael Hess vom Sportamt Frankfurt hatte für jedes Team als Geschenk einen offiziellen EM-Ball mitgebracht und wünschte allen Sportlern einen fairen verletzungsfreien Turnierverlauf. Erik Hessemüller, Leitender Polizeidirektor Polizeipräsidium Frankfurt, bedankte sich bei der SJF für die gute Zusammenarbeit und lobte rückblickend die gute Arbeit des SJF-Nachtsportteams. Mit einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden vor Turnierbeginn an den überraschend und viel zu früh verstorbenen Leiter des Frankfurter Präventionsrates Klaus-Dieter Strittmatter.

Zum 19. Nachtsport-Abschlussturnier traten 10 Stadtteil-Teams an: Bonames (2 Teams), Fechenheim, Gallus, Galluspark, Höchst, Preungesheim, Rödelheim, Unterliederbach und Zeilsheim. Das Eröffnungsspiel gewann das Team aus Fechenheim. Von der Gruppe 1 erreichten der Titelverteidiger Gallus und das Team aus Bonames das Halbfinale. In der Gruppe 2 sicherte die Mannschaft aus Zeilsheim sich den Gruppensieg, Zweiter wurde das Team aus Rödelheim.

Die Zeit in den Pausen haben viele Jugendliche zu Duellen an den aufgestellten Tischkickern genutzt oder sich in der Cafeteria gestärkt und über vergangene Stadtmeisterschaften oder kommende Spiele ausgetauscht. Für Turnierverlauf und -organisation gab es seitens der Mannschaften viel positives Feedback.

Euphorie und Frust

Nach der Hälfte der Gruppenspiele mit sehenswerten Spielzügen und Torszenen zeigte sich bei den erfolgreichen Teams steigende Euphorie, bei den Verlierern aber auch vereinzelt Frust. Dies vorausahnend hatten die SJF-Organisatoren jedem Team einen Betreuer zur Sei-



te gestellt, der das eine oder andere „Problem“ sofort lösen konnte. Auch zu Diskussionen um Schiedsrichterentscheidungen kam es, speziell als der Spielleiter nach dreimaligem Ermahnen des Rödelheimer Teams das Spiel Bonames 2 gegen Rödelheim wegen übertriebener Zweikampfhärte völlig zurecht abbrach. Der Kampf um den Ball ist nur so lange erlaubt wie der Fair-play-Gedanke und der respektvolle Umgang mit dem Gegner gewährleistet bleiben.

Im ersten Halbfinale unterlag der Titelverteidiger aus dem Gallus in einem temporeichen Spiel dem Team aus Rödelheim knapp. Im zweiten Halbfinale gewann Bonames 1 gegen Zeilsheim. Damit hatten sich die beiden Vorrunden-Zweiten überraschend gegen die Gruppensieger durchgesetzt.

Im Spiel um Platz 3 siegte Zeilsheim gegen Titelverteidiger Gallus. Weit nach Mitternacht kam es zum Finale zwischen zwei hoch motivierten Mannschaften, die sich von Turnierbeginn an kontinuierlich gesteigert hatten. In einem kämpferischen und technisch sehenswerten Spiel setzte sich das etwas abgezocktere Team aus Bonames gegen Rödelheim durch. Dass die Bonameser erstmals an dieser Stadtmeisterschaft teilnahmen und bei ihrer Premiere gleich Turniersieger wurden, setzte dieser Traditionsveranstaltung einen neuen Akzent hinzu.

Im Turnierverlauf zeigten Spieler verschiedener Teams ihre herausragende Klasse. Das Gewinner-Team „Die Bonamesa“ beegnete dieser in-



dividuellen Klasse mit großem Teamgeist und hat es verstanden, als Mannschaft den Titel „Frankfurter Stadtmeister 2023“ für sich zu gewinnen. Dazu gratulieren das SJF-Nachsportteam sowie auch der SJF-Vorstand ganz herzlich.

Michael Schrimpf, Jochen Golle
- Sportjugend Frankfurt e.V. -

Nach der offiziellen Turnieröffnung durch SJF-Vorsitzende Petra Preßler (o.r.) und lobenden Worten der Ehrengäste Michael Hess (Sportamt, o.1.v.l.) und dem Leitenden Frankfurter Polizeidirektor Erik Hessenmüller (o.2.v.l.) führte Stadträtin Elke Voitl (o.3.v.l.) vor gut 100 Zuschauer:innen am 8. Dezember 2023 den symbolischen Turnier-Anstoß aus.



Fotos: Sportjugend Frankfurt e.V.

Einmal mehr organisierte das bewährte Nachsport-Team um Felipe Morales von der Sportjugend Frankfurt (vordere Reihe, 5. v.r.) perfekte Turnierverhältnisse und sorgte mit umsichtigen Maßnahmen für einen emotionalen und fairen Verlauf dieser traditionellen Frankfurter Stadtteil-Meisterschaft.

Sommer am Main 2023

Zweite Runde für das bürgernahe Stadtraumfestival mit vielfältigen und kreativen Aktionen und Bewegungsangeboten am Frankfurter Mainufer



Inklusive Sportmöglichkeiten mit Rollstuhlbasketball

Kletterwand mit inklusiven Kletterangeboten



Fotos: Cornelius Pfannkuch

Der Mainkai öffnete sich wie 2022 in den Sommermonaten wieder zum Sommer am Main in Richtung Innenstadt. Rund um den Eisernen Steg erlebten Besucher:innen ein attraktives Programm aus Sport, Streetart, Tanz und Kultur, eng mit Nachhaltigkeitsaspekten und kulinarischen Angeboten verknüpft. Verschiedene Sitzmöglichkeiten, mobile Begrünung und Verschattungselemente luden zum Verweilen ein.

„Der öffentliche Raum erfreut sich großer Beliebtheit für Aufenthalt, Begegnung und Bewegung. Der Sommer am Main bietet die Chance, Elemente der städtebaulichen Entwicklung vorwegzunehmen und darüber ins Gespräch zu kommen, wo wir als Stadtgesellschaft mit diesem zentralen Raum hinwollen,“ erläuterte Oberbür-

Der Mainkai wird mit Swing und Lindy Hop zur Tanzfläche für groß und klein.

Training mit dem Campus Sport der University of Applied Science



germeister Mike Josef. Um hierfür Visionen zu entwickeln, wurde ein internationales Expert:innenpanel vom Urban Land Institute hinzugezogen. Nach deren Empfehlung könnte das nördliche Mainufer als „Mainkai Urban Park“ vom Hafepark bis Frankfurt Westside mit vielfältigen Sport-, Spiel- und Entspannungseinseln umgestaltet werden. Die Nutzung des öffentlichen Raums soll dabei den Wünschen möglichst vieler Gruppen der Stadtgesellschaft entsprechen.

Für gute Beispiele schaut die Fachwelt gern nach Kopenhagen. In Nordhavn wird aktuell ein Areal in einen neuen städtischen Bewegungsraum verwandelt, in dem anders als bei Skateparks, Parkour-Stationen oder Fußballfeldern die Anforderungen von Mädchen im Mittelpunkt stehen. Es wird ein städtischer Sinnesraum mit wilder und blühender Vegetation, einem großen skulpturalen Holzstuhl, Trampolinen, Spiegeln und einer Tanzfläche entstehen. Der Entwurf wurde zusammen mit 90 Schülerinnen im Alter zwischen 13 und 18 aus Schulen in der Nachbarschaft entwickelt. Mit solchen guten Beispielen, den Erfahrungen vom Sommer am Main und den vielfältigen weiteren Bewegungsprojekten hat die Sportstadt Frankfurt großes Potenzial, sich mit Visionen wie dem „Mainkai Urban Park“ fit für ihre Zukunft als lebenswerte und bewegungsfreundliche Stadt zu machen.

Katrin Ninck
- PROPROJEKT Planungsmanagement und Projektberatung GmbH -



Sport benötigt Klimaschutz

Bewegung macht glücklich, ist gesund und fördert das soziale Miteinander. Wo sonst Autos fahren, belebte auch 2023 wieder das Sport- und Freizeitangebot des „Sommer am Main“ das Mainufer (s. S. 16). Die Voraussetzungen hierfür schuf vor Jahrzehnten der Wassersport – denn der Main war einst verschmutzt, sein Ufer kein Ort, der Lebensqualität versprach.

Bis zu seiner starken Verschmutzung bot der Main durch die Qualität seines Wassers den Frankfurter:innen im Sommer eine willkommene Abkühlung. Die wassersporttreibenden Vereine trugen durch ihre Forderung nach konsequentem Umweltschutz entscheidend dazu bei, dass der Main heutzutage wieder als Sportstätte genutzt und gar über die Plannungen für ein Badeschiff gesprochen werden kann. „Wir sprechen oft über die Notwendigkeit der Sportinfrastruktur, fehlende Hallen und Bäder – und das völlig zurecht. Doch Sport benötigt auch saubere Luft und sauberes Wasser. Umweltschutz und Nachhaltigkeit fangen vor unserer Haustüre an. Dort, wo wir Sport treiben“, mahnt der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn.

So tragen Sporttreibende die Verantwortung dafür, die eigene Sportstätte nachhaltig zu gestalten und sauber zu halten. Ganz gleich, ob es sich um das Vereinsgelände, den Stadtwald oder das Büro handelt. Das Sportkreis-Team wurde bei einer exklusiven Mitarbeiter-Schulung für einen nachhaltigen Arbeitsalltag sensibilisiert. Sportkreis-Projekte wie „SKIB – Schulkids in Bewegung“ nutzen Werbematerialien, die fairtrade und nachhaltig produziert werden, Flyer sowie alle weiteren Druckmedien werden digital oder auf recyceltem Papier in die Sportwelt entsandt.

Die Entscheidung für die Lizenzierung als „Nachhaltigkeitsmanagerin Sport“ der stellvertretenden Vorsitzenden Dany Kupczik war die logische Konsequenz aufmerksamer Nachhaltigkeitsarbeit, die bereits seit Jahrzehnten geleistet wird. Der Lehrgang der IHK richtet sich an Sportorganisationen, die ihre Entwicklung nachhaltig gestalten möchten. Die Lizenzierung soll künftig auch den Frankfurter Turn- und Sportvereinen zugutekommen und sie bei ihrer Nachhaltigkeitsarbeit unterstützen und begleiten. „In den meisten Vereinen und Organisationen muss gar nicht bei null gestartet werden. Überall sind



Foto: Florian Wiegand



Foto: Kai Peters

Die Schulaktionstage während der Europäischen Woche des Sports waren ein voller Erfolg. Auf dem Main können sie auch in Zukunft nur durch konsequenten Umweltschutz stattfinden.

Der Sportkreis und seine Partner setzen auf nachhaltige Roll-ups.



Foto: Florian Wiegand

Nachhaltigkeit gewinnt: Beim Zukunftskongress konnten die engagierten Schüler:innen fairtrade-produzierte Fußballer ergattern.



Foto: Kai Peters

Dany Kupczik, stellvertretende Vorsitzende und Nachhaltigkeitsmanagerin Sport, in der Sportwelt-Arena auf dem Museumsuferfest 2023

Grundlagen vorhanden, auf denen aufgebaut werden kann. Diese Herangehensweise war ein zentraler Punkt der Ausbildung“, erklärt Kupczik.

Der verbindende Charakter des Sports und die daraus resultierende Reichweite können und sollten als Medium wahrgenommen und genutzt werden, um Tools und Vorgehensweisen zum Klimaschutz im Sport zu kommuni-

zieren. Während der „Europäischen Woche des Sports“ 2023 fand daher der Zukunftskongress „FairKick!“ statt, bei dem Jugendliche Vorschläge für einen nachhaltige(re)n Fußball erarbeiteten. Die Plattform der europaweiten Aktionswoche wurde gezielt genutzt, um die Verbindung von Sport und Nachhaltigkeit einmal mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Kupczik resümiert: „Nachhaltigkeit beginnt mit kleinen Schritten. Gerade Kinder und junge Erwachsene beschäftigen sich ausgiebig mit einer nachhaltigen Lebensweise und müssen dafür nicht begeistert werden. Wir müssen diese Generation, die mit den Themen begrenzte Ressourcen und Nachhaltigkeit ganz anders umgeht, anhören, um gemeinsam etwas zu verändern und unserer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung des Sports gerecht zu werden.“ Veranstaltet wurde der Kongress gemeinsam mit „Lust auf besser leben“ und der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Frankfurt“, zu der auch der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn gehört. Beides sind starke Partner des Sportkreises für die Herausforderungen, die der Klimawandel an uns alle stellt. „Lust auf besser leben“ bietet beispielsweise die Toolbox „KLIMASPORT!“ für Turn- und Sportvereine an, um sie bei der Klimaanpassung zu unterstützen.

Sina Schwarz
- Sportkreis Frankfurt e.V. -

ÖkoCheck Beratung für Klimaschutz und Klimaanpassung

Die ÖkoCheck-Beratung des Landessportbundes (lsb h) wurde im November 2023 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Sportstätten und -anlagen aller Träger“ ausgezeichnet. Seit Ende der 1990er Jahre zielt die Sportstättenberatung des lsb h auf Ressourcenschonung und Nutzung von Klimaschutzpotenzialen ab. Seitdem wurden über 4.000 Beratungen durchgeführt. In Frankfurt am Main wurden im Jahr 2023 insgesamt 17 ÖkoChecks durchgeführt, die Kosten übernahm das Sportamt Frankfurt aus Sportfördermitteln. Der ÖkoCheck beinhaltet eine Bestandsaufnahme vor Ort sowie einen auf die Sportstätte zugeschnittenen Ergebnisbericht mit Vorschlägen für notwendige Schritte. Beispielhaft für die Umwandlung von Turnhallen nennt der lsb h den Frankfurter Verein Turngemeinde Unterliederbach 1887 e.V.: Die vereinseigene Turnhalle verursachte hohe Nebenkosten und bot gleichzeitig nicht genügend Platz für die Sporttreibenden. Begleitet durch die ÖkoCheck-Beratung wurde dann eine frühere Tennishalle umfangreich und energieeffizient saniert: Wärmedämmung, Heizungsanlage, Beleuchtung. Die Solaranlage auf dem Dach ist nicht nur klimafreundlich, sondern trägt zugleich zur Refinanzierung des Projektes bei. Es wurden Trennwände gezogen, um die Halle vollumfänglich auszulasten – ein Gewinn für die Sporttreibenden und den Klimaschutz.

Null-Toleranz gegenüber Gewalt im Sport

Emotionen sind für den Sport unabdingbar. Schlagen sie jedoch ins Negative, ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Denn Gewalt im Sport ist nur die Spitze des Eisbergs. Dahinter liegen komplexe und emotionale Konflikte, die nur gemeinsam gelöst und zukünftig vermieden werden können.

Angelika Ribler, Referatsleiterin Jugend- und Sportpolitik der Sportjugend Hessen, erklärt das Konfliktpotential, das der Sport in sich trägt:

„Wir können Konflikte im Sport nicht verhindern. Wir alle tragen sowohl positive als auch negative Themen, die uns beschäftigen, mit uns und daher auch auf den Platz. Vergangenes, wie z. B. ein zurückliegendes Aufeinandertreffen, prägen Sporttreibende. Das bedeutet, niemand von uns kommt ‚leer‘ auf einen Sportplatz oder ein Spielfeld.“

Wurden entstandene Konflikte im Vorfeld nicht erkannt und aufgelöst, droht ein erhöhtes Konfliktrisiko, welches im schlimmsten Fall in Gewalt enden kann.“

Die nicht zu unterschätzende und zentrale Bedeutung von Konfliktmanagement bewegte den Sportkreisvorsitzenden Roland Frischkorn gemeinsam mit dem Hessischen Fußballverband bereits zur Jahrtausendwende dazu, eine Fußball-Konfliktmanagement-Weiterbildung durchzuführen. Denn Bildung und Prävention sind wichtige Werkzeuge, die in Form von Verhaltenstraining wie z. B. Fairness-Training, eingesetzt werden können. Dies betrifft alle Altersklassen und Positionen, von Spieler:innen bis hin zu Trainer:innen oder Vereinsvorständen. Werden

sportliche Beziehungen schon vor dem sportlichen Aufeinandertreffen geschaffen, vermindert dies die Wahrscheinlichkeit einer Konfliktsituation während des Spiels. Die Bolzplatzliga F43+ veranschaulicht dies: Jugendliche kennen sich. Treffen sie dann in der Liga aufeinander, gehen sie sportlich fair und respektvoll miteinander um. Kommt es dennoch zum Konflikt, wird dieser im monatlichen Ligarat, bestehend aus Teilnehmenden verschiedener Teams, aufgearbeitet und reflektiert sowie das Werteverständnis bekräftigt.

*Toleranz – Respect – Fairplay.
Das unantastbare Werteverständnis der Bolzplatzliga wird kontinuierlich kommuniziert.*

Foto: Sportkreis Frankfurt e.V.

Saison 2023

Toleranz - Respect - Fairplay

Idee & Koordination: Gallus, SPORTKREIS FRANKFURT

Partner & Förderer: CRESPO FOUNDATION, HESSEN, INTEGRATION DURCH SPORT, DFL STIFTUNG, UEFAEURO2024 FRANKFURT HOST CITY, children Mit Kindern, für Kinder!, PRO PROJEKT, SPIEL RAUM, Kletterzentrum Frankfurt/Main

Angelika Ribler, Referatsleiterin Jugend- und Sportpolitik der Sportjugend Hessen, erklärt:

„Eine Mediation ist unerlässlich, um Konflikte aufzulösen. Die Bedürfnisse und Positionen der Beteiligten müssen gehört und ernst genommen werden. Denn nur durch Bearbeitung der dahinterliegenden Gründe können wir weitere Gewaltausbrüche vermeiden.

Wichtig ist immer, Betroffenen-orientiert zu arbeiten.

Ziel muss es sein, Gewalt künftig zu vermeiden“.

Auch in der freien Sportszene Frankfurts spielt Konfliktmanagement eine wichtige Rolle. Zwar gibt es keine festgeschriebenen Verhaltensregeln aber dennoch ein klares Commitment, berichtet Thanh Nguyen von den Flythenics: „Die Calisthenics-Community in Frankfurt ist ein Vorbild für ganz Deutschland. Der Sportkreis ermöglicht uns, in der Fabriksporthalle Fechenheim auch im Winter zu trainieren. Natürlich möchten dann immer mehrere Sportler:innen gleichzeitig die zur Verfügung stehenden Stangen nutzen. Dennoch herrscht ein unausgesprochener Respekt voreinander, so dass Konflikte sofort gelöst werden, sobald sie auftreten. Die Gemeinschaft ist wichtiger als die Einzelperson – wir wachsen nur gemeinsam.“

Der „Runde Tisch zu Gewalt im Sport“, der auf Initiative des Sportkreis einberufen wurde, vertritt ebendiesen präventiven Ansatz und spricht sich einheitlich für eine Null-Toleranz gegenüber Gewalt im Sport aus. Die Vernetzung bestehender Angebote von Vereinen, Verbänden und Institutionen wurde als unerlässlich kommuniziert. Sportler:innen spielen eine individuelle und wichtige Rolle, gerecht werden können sie der gesellschaftlichen Verantwortung aber nur in der Gemeinschaft. Gleichzeitig benötigt die Zusammenarbeit eine Verständigung über sinnvolle und präventive Richtlinien sowie die Identifizierung einfach umsetzbarer Maßnahmen. Konsequenzen im Falle von Fehlverhalten oder Regelmissachtung müssen vorab unmissverständlich kommuniziert und ebenso konsequent umgesetzt werden.

Klares Statement des Runden Tisches





Foto: Kai Peters



Das Commitment der Frankfurter Calisthenics-Szene ist geprägt von Respekt und Konflikte werden direkt gelöst, berichtet Thanh Nguyen, hier bei einer Aktion auf der Frankfurter Hauptwache.

Diese Grundsätze erfahren wichtige Unterstützung in Person von Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef:

„Wir haben gemeinsam die Aufgabe dafür zu sorgen, dass Fußball ein friedlicher Sport bleibt. Es ist wichtig und gut, dass am Runden Tisch beschlossen wurde, die von allen Vereinen mit Fußballabteilungen unterzeichnete Frankfurter Erklärung zu aktualisieren und diese vor jeder beginnenden Saison zu unterzeichnen.“

Die Frankfurter Erklärung setzt ein klares Zeichen für ein Miteinander statt einem Gegeneinander und sagt deutlich ‚Nein!‘ zu Diskriminierung und Gewalt.“

Die Frankfurter Vereine sind sehr aktiv in diesen Prozessen und leisten vielerorts vorbildliche Präventionsarbeit für unter anderem Kindeswohl, Konfliktmanagement und ein respektvolles Miteinander, was auch landesweit gilt. Die Plattform „Fair Play Hessen“, gefördert unter anderem durch den Hessischen Fußball-Verband, vernetzt beispielsweise über 600 Partnervereine, zu denen auch der Sportkreis zählt, die sich für mehr Fair Play auf den Fußballplätzen des Landes ein-

setzen und voneinander lernen möchten. Ob in Verein, Verband oder Institution, ob in Frankfurt oder landesweit: Gemeinsam können diese Aktivitäten effektiver gestaltet werden, denn das Ziel ist immer dasselbe: Null-Toleranz für Gewalt im Sport.

Sina Schwarz
- Sportkreis Frankfurt e.V. -



Aktion „Respekt“ des Präventionsrates Frankfurt

FRANKFURTER ERKLÄRUNG! NEIN! zu Diskriminierung und Gewalt

- Fußball begeistert Menschen unterschiedlicher Herkunft und Bildung.
- Fairer Fußball integriert und verbindet Menschen weltweit.
- Frankfurt am Main akzeptiert ausschließlich fairen Fußball und fördert den Wettstreit im Streben nach sportlichem Erfolg über die zur Verfügung stehenden Sportplätze nach besten Kräften.
- Die Frankfurter Fußballvereine verurteilen Diskriminierung und Gewalt ausnahmslos.
- Die Frankfurter Fußballvereine dulden keine Schiedsrichter:innenbeleidigungen und körperliche Auseinandersetzungen zwischen Spieler:innen und auch Zuschauer:innen.

DESHALB:

- **Wer brutal spielt, spielt nirgendwo**
- **Wer eine:n Sportler:in, Schiedsrichter:in oder Zuschauer:in tätlich angreift oder vorsätzlich verletzt, erhält mindestens 2 Jahre Aufnahmesperre in jedem Frankfurter Verein**

Der Hessische Fußball-Verband, der Fußballkreis Frankfurt, die Stadt Frankfurt am Main und die Frankfurter Fußballvereine schließen einen Pakt gegen Gewalt und Diskriminierung in jeglicher Form.

Gemeinsam wollen wir das hohe Integrationspotenzial des Fußballs und die Magie dieses tollen Sports Woche für Woche aufs Neue und mit höchster Begeisterung auf den Frankfurter Fußballplätzen unter Beweis stellen.

DESHALB und ohne Ausnahme, Fair Play auf und neben unseren Sportplätzen

Wir begleiten und unterstützen den Runden Tisch „Sport-Gewalt-Prävention“, das „Fair Play Forum“, den Fairness-Preis des Präventionsrates und des Sportamts der Stadt Frankfurt am Main, das Netzwerk Gewaltprävention des Hessischen Fußballverbandes, Projekte im Rahmen der „Sport-Sozialarbeit“, „Gewalt-Sehen-Helfen“-Seminare und Sozialsprechstunden, die „Task Force Deeskalation“, die besondere Unterstützung junger Schiedsrichter:innen und den diesbezüglichen Internetauftritt.

Frankfurt am Main, September 2013

SPORTAMT.FRANKFURT.DE

Für Respekt und Fairness im Sport

Gegenseitiger Respekt und der gewaltfreie Umgang miteinander sind zwei Grundvoraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben unserer Gesellschaft.

Beim Sport bis an unsere körperlichen Grenzen zu gehen macht Spaß und hilft, auf andere Gedanken zu kommen und Stress abzubauen. Beim Mannschaftssport und insbesondere beim Fußball kommt jedoch ein wichtiger Aspekt hinzu: Wir wollen gewinnen! - Dabei werden Emotionen freigesetzt, die bei der Siegermannschaft und deren Fans totale Euphorie und bei der Verlierermannschaft und deren Anhängern große Enttäuschung auslösen können.

Und hier kommen gegenseitiger Respekt und Fairness ins Spiel: Sind wir alle gute Gewinner und respektieren trotz unseres Sieges die Leistung des Gegners? Können wir auch gute Verlierer sein und das Spielergebnis und die Entscheidungen des Schiedsrichters respektieren?

Leider beleidigen, verhöhnen, drohen oder schlagen immer wieder Teilnehmende das Gegenüber bei emotional aufgeladenen Spielen. Dabei kommt es zu Verletzungen und manchmal sogar zu Schlimmerem.

Respekt und Fairness lernen wir zu Hause, im Kindergarten, in der Schule und im Sportverein. Das ist ein Prozess, der dauert, aber immer häufiger erst gar nicht richtig in Gang kommt, weil Elternhäuser, Kitas, Schulen und Vereine überfordert sind. Auch werden Respekt und Fairness oft von anderen Medien überlagert, die uns vorgaukeln, dass das Gewinnen um jeden Preis das Wichtigste ist.

Der Präventionsrat spricht sich für eine starke Unterstützung von Eltern, Alleinerziehenden,




den, Kitas, Schulen und Sportvereinen aus. Nur wenn diese den Kindern und Jugendlichen – die unsere Zukunft sind – im Alltag Werte wie Respekt und Fairness vermitteln können, wird es weniger Gewalt geben.

Der Präventionsrat wirbt für Respekt und Fairness durch Plakate und die Wanderausstellung „Frankfurt zeigt Respekt“. Er unterstützt Vereine, die Fairnesspreise ausloben und bietet Workshops „Gewalt-Sehen-Helfen“ an. Bei den Workshops geht es darum, wie jede:r sich selbst und andere in der Öffentlichkeit in bedrohlichen Situationen schützen kann, ohne sich zu gefährden.

Jürgen Krusch
- Geschäftsstelle des Frankfurter Präventionsrats -



Präventionsrat Frankfurt a. M.

 Kontakt zur Geschäftsstelle des Präventionsrats:
Tel. 069 / 212-35443,
E-Mail: praeventionsrat@stadt-frankfurt.de.

Nachruf

An dieser Stelle schrieb viele Jahre lang der Geschäftsführer des Präventionsrates, Klaus-Dieter Strittmatter, Beiträge über Arbeit und Projekte des Präventionsrates, die auch für den Sport von großer Bedeutung waren und sind. Klaus-Dieter Strittmatter ist am 11.9.2023 unerwartet verstorben. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit. Sein Engagement für Sicherheit und Respekt in dieser Stadt hat das Zusammenleben positiv geprägt und auch im Sport wichtige Spuren hinterlassen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Demokratie und Sport – eine Wechselwirkung

Am 23. Mai 2024 wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 75 Jahre alt. Diese Basis unserer Demokratie beinhaltet auch das Recht, „Vereine und Gesellschaften zu bilden“, die Verankerung des Sports als Staatsziel in der Hessischen Verfassung unterstreicht den Stellenwert des Sports für die Bürger:innen.



Fotos: Sportkreis Frankfurt e.V.

Das Selbstvertrauen junger Mädchen in geschütztem Raum stärken: Die „Wilden Mädels“ kicken wöchentlich in der Ackermannschule im Gallus.



Der Bolzplatz im Galluspark ist einer der Spielorte der Bolzplatzliga.



Jugendliche treiben hier Sport und lernen zugleich Selbstorganisation und Verantwortung zu übernehmen, in dem sie Veranstaltungen selbst planen.

Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreis Frankfurt e.V., beobachtet seit Jahren vermehrt, dass junge Menschen sich an der Zukunft des Landes beteiligen und sie aktiv mitgestalten möchten: „Diesen Drang muss die Gesellschaft unbedingt unterstützen. Der Sport kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.“ Das Sportkreis-Projekt „Bolzplatzliga F43+“ lehrt Jugendliche spielerisch demokratische Denk- und Handlungsweisen. Durch eigenständige Planung von Gruppenaktivitäten und Turnieren wird die Selbstorganisation gefördert und gleichzeitig werden Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Disziplin über den Sport vermittelt. Im monatlichen Ligarat reflektieren Jugendliche aus den verschiedenen Teams die bisherigen Regeln und Spielmodi und aufgetretene Konflikte. „Durch unser Vertrauen entwickeln sie Selbstbewusstsein, da sie spüren, dass ihre Wünsche und ihre Meinung wichtig sind und etwas bewegen können. Aber auch Unstimmigkei-

ten müssen sie gemeinschaftlich und demokratisch lösen“, betont Frischkorn.

Die Bolzplatzliga soll über eine Qualifizierung im Sport hinaus gehen und Jugendliche an ihre Pflichten, aber vor allem Rechte in einer Demokratie heranzuführen. „Die Kids lernen andere Stadtteile kennen und erfahren, wie unterschiedlich die Bedingungen anderer Cliquen, z. B. die Zustände der Bolzplätze sind“, erläutert Denis Bambusek, Projektleiter der Bolzplatzliga und ergänzt: „Durch die Eigeninitiative der Jugendlichen konnten mehrerer Bolzplätze saniert werden. Das Engagement ist beeindruckend.“ Die Erfahrungen der Bolzplatzliga fließen in die jährlichen Berichte zur Frankfurter Sportentwicklungsplanung ein. Dadurch gestalten Jugendliche ihre Stadt durch den Sport aktiv und demokratisch mit.

Sina Schwarz
- Sportkreis Frankfurt e.V. -



Läuft in FrankfurtRheinMain!

Hinter der Ausdauer-Community liegt ein bewegendes Jahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen. Vom Mainova Frankfurt Halbmarathon und den Frankfurter Runden über den Mainova Frankfurt Marathon bis hin zur Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt war für alle etwas dabei.



Fotos: Mainova AG



Begeisterung der Zuschauer bei den Frankfurter Runden powered by Mainova

Mainova-Mitarbeiterin Jenny Frenzel stellt sich dem Abenteuer Langdistanz: Vollgas bei der Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt

Zwei sportliche Leuchttürme ragen aus dem Laufsport-Engagement ein Stück weit heraus: die Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt und der Mainova Frankfurt Marathon. Die beiden Events bilden so etwas wie die Kraftzentren der Ausdauerszene. Sie laden zum gemeinsamen Erleben ein und motivieren zu persönlichen Höchstleistungen.

Zum einen gilt das für die eigentlichen Events. So stellten sich im Sommer wieder rund 3.000 Triathlet:innen der Ironman-Langdistanz. Mainova-blau zählt inzwischen zu den sichtbarsten Farben im Feld. Das Team Mainova ging das Erlebnis entweder einzeln oder als Staffel an. Beim 40. Jubiläum des Marathons waren es 250 Teilnehmende, die man an ihren Laufshirts erkannte. Die Resonanz: durchweg positiv. Die Teilnehmenden feierten eine bewegende Geburtstags-Party mit dem Zieleinlauf über den Roten Teppich als einzigartigem Abschluss.

Mit großen Schritten zur Nachhaltigkeit

Zum anderen gewinnt Nachhaltigkeit bei den Großevents zunehmend an Bedeutung. Die Veranstalter strengen sich an, den jeweiligen Fußabdruck stetig zu verbessern. Bei der Mainova

IRONMAN European Championship Frankfurt landeten bisher tausende Pappbecher in Mülltonnen oder auf der Strecke. 2023 testeten die Teilnehmenden unterwegs an einer Station einen Mehrwegbecher fürs Trinkwasser. Zu den Vorreitern unter den umwelt- und klimafreundlichen Veranstaltungen zählt der Mainova Frankfurt Marathon. Mainova unterstützt dessen Engagement beispielsweise durch emissionsfreie Streckenfahrzeuge.

Aktiv für sich und die Gesellschaft

Ein weiterer fester Bestandteil des städtischen Sportkalenders ist die Europäische Woche des Sports. Immer Ende September fördert der Sportkreis Frankfurt die Lust auf Bewegung. Mainova schickte dieses Mal zwei besondere Botschafterinnen zum Montags-Lauftreff: IRONMAN-Siegerin Daniela Bleyemehl und Olympia-Teilnehmerin Petra Wassiluk. Sie liefen gemeinsam in der Gruppe eine Runde entlang des Mains. Für jeden Mitlaufenden spendete Mainova einen Euro zugunsten des ASB-Wünschewagens. So verbanden sich sportlicher Einsatz mit gesellschaftlichem Engagement.

Sven Birgmeier
- Mainova AG -



Der Zieleinlauf über den roten Teppich von Brimin Misoï beim Mainova Frankfurt Marathon

Sportanlage Birsteiner Straße: Umbau und Erweiterung

Oberbürgermeister Mike Josef gibt die fertig umgebaute und erweiterte städtische Sportanlage Birsteiner Straße für die Frankfurter Sportfamilie zur Nutzung frei.



Sportanlage Birsteiner Straße: Oberbürgermeister Mike Josef mit Jugendleiter André Siebertz und einem C-Jugendspieler vom JUZ Fechenheim 83 e.V.



Fertiggestellt: Kunstrasenplatz und Tartanlaufbahn auf der Sportanlage Birsteiner Straße

Am 16. Oktober 2023 hat Oberbürgermeister Mike Josef die Sportanlage Birsteiner Straße nach erfolgreichem Abschluss der Umbauarbeiten freigegeben zur Nutzung durch die Vereine Sportvereinigung Fechenheim 03 e.V. (SpVgg Fechenheim) und JUZ Fechenheim 83 e.V. (JUZ Fechenheim). Auf der Sportanlage entstanden nach intensiver Planungs- und Bauphase ein Kunstrasenplatz mit 400-Meter-Kunststofflaufbahn, ein Streetballfeld, ein Kunstrasenkleinspielfeld, ein Basketballfeld und zwei Soccer Courts. Eine neu errichtete Fitness- und Calisthenics-Anlage rundet das Angebot an Freizeiteinrichtungen für den Breitensport ab.

Die benachbarte Konrad-Haenisch-Schule und andere Schulen nutzen die Sportanlage für den Schulsport und für Bundesjugendspiele, daher war es erforderlich, die Infrastruktur für die Leichtathletik mit einer 400-Meter-Kunststofflaufbahn und einem Kunstrasenkleinspielfeld zu erneuern.



Auf der Sportanlage Birsteiner Straße: Bau eines Kunstrasen-Großfeldes...



... eines Kunstrasen-Kleinfeldes ...

Die Maßnahmen auf der städtischen Sportanlage wurden im Jahr 2022 geplant und im Sommer des gleichen Jahres von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Für Umbau und Erweiterung der Sportanlage Birsteiner Straße wurden rund 3,75 Millionen Euro investiert.

Die Sportanlage Birsteiner Straße ist die angestammte Heimspielstätte im Seniorenbereich der SpVgg Fechenheim mit 389 Mitgliedern, davon 201 Jugendlichen. Die SpVgg Fechenheim hat drei Teams im Erwachsenenbereich, davon ein Frauenteam, sowie elf Jugendmannschaften, davon eine Mädchenmannschaft. Der zweite nutzende Verein, JUZ Fechenheim, hat 135 Mitglieder, davon 117 Jugendliche, und betreibt sechs Jugendmannschaften.

Die daraus resultierende hohe Belastung des Rasens führte in der Vergangenheit zu hohem Sanierungsbedarf in den Sommermonaten, um die Bespielbarkeit zu erhalten. 2020 wurde daher im Rahmen des „Sonderbauprogrammes Kunstrasenplätze“ der Entschluss gefasst, die Sportanlage Birsteiner Straße umzubauen und aufzuwerten. Mit der Übergabe an die Vereine durch Oberbürgermeister Mike Josef wurde dieses Projekt nun erfolgreich abgeschlossen.

Andreas Haller
- Sportamt -



... und eines neuen Soccer-Courts



Vorbereitungen für den Bau einer Fitnessanlage



Neue Fitnessanlage auf der Sportanlage Birsteiner Straße in Fechenheim

Modernisierung der Leichtathletikanlage Hahnstraße

Das Sportamt modernisiert die Leichtathletikanlage – Wettkampfanlage mit Rundlaufbahn – auf der Sportanlage Hahnstraße. Neben den Umbau- und Sanierungsarbeiten an der vorhandenen Anlage und der Modernisierung der Ausstattung soll eine Steigungsstrecke mit Kunststoffbelag sowie eine Kugelstoßtrainingsanlage nördlich des Werferhauses neu erstellt werden.



Foto: Marko Cickovic

Auf der Sportanlage Hahnstraße wurde am 8.5.2023 ein Förderbescheid des Landes Hessen für den Leichtathletikstützpunkt übergeben.

V.l.: die Stadtverordnete Carolin Friedrich, der Präsident des Hess. Leichtathletikverbandes Klaus Schuder, Oberbürgermeister Mike Josef, der ehemalige Hess. Sportminister Peter Beuth, von der Sportpark Stadion Frankfurt am Main Gesellschaft für Projektentwicklungen mbH Stephan Bauer (hinten) und Geschäftsführerin Clarissa Böckl, Siebenkämpferin und Frankfurter Sportlerin des Jahres 2017 Carolin Schäfer, der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn (hinten, verdeckt), Hürdenläufer und Frankfurter Sportler des Jahres 2023 Joshua Abuaku, Marathonläuferin Katharina Steinruck, Abteilungsleiter im Grünflächenamt Dirk Schneider (hinten), Carsten Ebert vom Hess. Leichtathletikverband und Sportamtsleiterin Angelika Strötz



Foto: Andreas Haller, Sportamt

Die Wettkampfanlage soll weiterhin als Bundesstützpunkt für Leichtathlet:innen und als Leistungszentrum des Hessischen Leichtathletikverbandes genutzt werden. Es sind daher mehrere spezifische Umbauten vorgesehen, um die Anlage an die besonderen Trainingsanforderungen der Leistungssportler:innen anzupassen.

Für spezielle Trainingsläufe wird eine zusätzliche, außerhalb der Rundlaufbahn angeord-

nete Kurzstreckenbahn mit zwei unterschiedlichen Längssteigungen ausgebildet. Neben den Steigungsstrecken wird noch eine gesonderte Kurzstreckenlaufbahn mit Kunststoffbelag vorgesehen. Diese kann für Zugwiderstandsläufe genutzt werden.

Die Anzahl der Wurfringe für Diskus-/Hammerwurf wird erhöht und an unterschiedlichen Stellen in den Segmenten angeordnet, um möglichst auf alle Wind- und Sonnenstände reagieren zu können. Die Anzahl der vorhandenen Anlaufbahnen für Speerwurf wird in den Segmenten beibehalten und deren Anordnung im Südsegment gegenüber dem Bestand geringfügig angepasst.

Die nördlich des Werferhauses für das Kugelstoßtraining genutzte Wiesenfläche soll zu einer Kugelstoßtrainingsanlage ausgebaut und über eine befestigte Wegefläche an das Werferhaus angebunden werden.

Der Investitionsbedarf umfasst ohne den Kostenzuschuss aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten“ des Landes Hessen rund 3.385.000 Euro (brutto).

Am 8. Mai 2023 übergab der damalige Hessische Minister des Innern und für Sport Peter Beuth persönlich den Zuwendungsbescheid über insgesamt 1,5 Millionen Euro für den geplanten Umbau des Bundesstützpunktes Leichtathletik an den Oberbürgermeister und Sportdezernenten der Stadt Frankfurt am Main, Mike Josef. Auch der Präsident des Hessischen Leichtathletikverbandes, Klaus Schuder, war vor Ort und bedankte sich im Namen der hessischen Leichtathletik für die Unterstützung.

Andreas Haller
- Sportamt -

UEFA EURO 2024

Im Sommer 2024 findet die Fußball-Europameisterschaft der Männer, die UEFA EURO 2024, in Deutschland statt. Frankfurt am Main ist Austragungsort für fünf Spiele (s. S. 30). Die Rolle als Host City prägte die Arbeit des Sportamtes und der Stadt Frankfurt am Main bereits seit Beginn 2022.



Vorfrende: One Year To Go-Feier am 14. Juni 2023 mit viel Prominenz auf der Frankfurter Hauptwache

Das Team im Sportamt

Gemeinsam werden von den sechs Projektmitarbeiter:innen Moritz Krämmer, Nora Pullmann, Daniela Wahl, Ema Zora, Philipp Dahmer und Janik Duft verschiedene Themenbereiche organisiert und koordiniert. In den Bereichen Nachhaltigkeit, Event Promotion, Spectator Services, Kommerzielle Themen, Sicherheit und Mobilität hat das Projektteam bereits tolle Projekte und Events auf den Weg gebracht, die die Vorfreude auf das Großereignis beleben. Ob mit Nationalspielern an der Hauptwache zusammen kicken oder auch den Mädchenfußball zu stärken, viele Projekte konnten in den letzten Monaten die Begeisterung für den Fußball steigern

und die EURO 2024 immer wieder ins Bewusstsein rufen.

One Year To Go wurde ausgiebig gefeiert

Den großen Start gab es bereits ein Jahr vor dem ersten Spiel. Unter dem Motto „One Year To Go“ fiel der Startschuss am 14. Juni 2023. Um den Countdown gebührend zu feiern, hat das Sportamt in Kooperation mit der UEFA EURO 2024 an der Hauptwache einen Soccer Court für alle Frankfurter:innen aufgebaut. Höhepunkt des Events: Fußballfans hatten die Gelegenheit Kevin Trapp, Emre Can und Leroy Sané hautnah zu treffen. Wem das noch nicht genug war, konnte sich beim Elfmeterschießen ge-

gen erfahrene Torhüterinnen und Torhüter unter Beweis stellen, um auf dem Weg zur UEFA EURO 2024 ein Tor zu erzielen. Oberbürgermeister Mike Josef selbst nahm die Herausforderung an und beteiligte sich gemeinsam mit den Gästen aktiv am Torschuss auf dem Spielfeld. Ein gelungener Startschuss, der vielen Frankfurter:innen einen Vorgeschmack auf die UEFA EURO 2024 geben konnte.

Funino - für den Fußball-Nachwuchs

Nachhaltig den Nachwuchsfußball stärken und den Spaß am Fußball fördern? Das kann Funino. Die neue Spielform Funino wird mit Beginn der Saison 2024/2025 bundesweit einge-

Wir freuen uns auf die **UEFAEURO2024™**

14.06.2024 – 14.07.2024

5 Spiele bei uns in Frankfurt:

17. Juni 2024, 18 Uhr

GRUPPE E



Belgien vs. Slowakei

20. Juni 2024, 18 Uhr

GRUPPE C



Dänemark vs. England

23. Juni 2024, 21 Uhr

GRUPPE A



Deutschland vs. Schweiz

26. Juni 2024, 18 Uhr

GRUPPE E



Slowakei vs. Rumänien

1. Juli 2024, 21 Uhr

ACHTELFINALE





BELGIEN

Die „Red Devils“ aus Belgien sorgen für den Turnierstart in Frankfurt. Bei der WM 2018 stellte die Mannschaft mit dem dritten Platz unter Beweis, dass sie zurecht bei jedem Turnier als Geheimfavorit gilt. Aktuell wird das Team vom deutschen Trainer Domenico Tedesco trainiert. Kapitän der Mannschaft ist Manchester-City-Spieler Kevin de Bruyne.

WUSSTET IHR ...

... dass der belgische Coach Domenico Tedesco sechs Sprachen spricht? Der Trainer mit deutschen und italienischen Wurzeln spricht neben seinen Muttersprachen auch Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch.



SLOWAKEI

Die Slowakei war von 1996 bis 2012 für keine Europameisterschaft qualifiziert. Erst seit 2016 spielt die Mannschaft wieder um den Pokal. Seit 2022 wird der 45. der Rangliste von Francesco Calzona trainiert. Kapitän ist Abwehrspieler Milan Škriniar, der aktuell bei Paris Saint Germain unter Vertrag steht.

WUSSTET IHR ...

... dass die Slowakei ihr erstes Länderspiel gegen Deutschland spielte? 1939 trafen die beiden in Bratislava aufeinander und das slowakische Team gewann mit 2:0 gegen die deutsche Mannschaft.



DÄNEMARK

Dänemark nahm bereits neunmal an Europameisterschaften teil und gewann 1992 gegen den damals amtierenden Weltmeister Deutschland im Finale den Titel. Aktuell wird die Fußballmannschaft von Kasper Hjulmand trainiert. Rekordspieler Simon Kjær vom AC Mailand ist seit 2016 Kapitän des Teams.

WUSSTET IHR ...

... dass die Fangruppierung der dänischen Nationalmannschaft „Roligans“ heißt. Sie sind bekannt für ihr friedliches Auftreten und erhielten dafür 1984 den FairPlay Preis.



ENGLAND

Aus dem Mutterland des Fußballs kommen die „Three Lions“ nach Frankfurt. Trainiert von Gareth Southgate und unter Führung des Rekordtorschützen Harry Kane, sind die Engländer immer ein Mitfavorit für den Titel. Mit einem aktuellen Platz 3 in der FIFA-Rangliste stimmen die ersten Fans bestimmt schon „Football's coming home ...“ an.

WUSSTET IHR ...

... dass das englische Team gemeinsam mit der schottischen Nationalelf zu den ältesten Fußballmannschaften der Welt zählt? 1872 trugen die beiden das erste Länderspiel überhaupt aus.



SCHWEIZ

Aus unserem Nachbarland kommt die „Nati“ aus der Schweiz zu Besuch nach Frankfurt. 2021 erreichte die Mannschaft bei der Europameisterschaft das Viertelfinale. Unter Trainer Murat Yakin und Kapitän Granit Xhaka wollen sie auch in diesem Jahr wieder in die Endrunde einziehen und sich gegen die anderen Teams beweisen.

WUSSTET IHR ...

... dass die Schweiz den Anstoß gab, dass sich Fußball in Europa verbreitete? Nach dem Vereinigten Königreich waren unsere Nachbarn die ersten, die den Fußballsport in Europa ausübten.



RUMÄNIEN

Die Tricolori feierten ihre letzten großen Erfolge in den 1990er Jahren und galten damals als eine der besten Mannschaften Europas. Bei der UEFA EURO 2024 wollen sie wieder oben mitspielen und unter Trainer Edward Iordanescu und Kapitän Nicolae Stanicu ihr Können beweisen.

WUSSTET IHR ...

... dass Rumänien bei der Qualifikation zur UEFA EURO 2024 keines der Spiele verlor? Damit qualifizierten sie sich als Gruppenerster für das Turnier und landeten mit 22 Punkten noch vor der Schweiz.



Foto: Isak Papadopoulos

Team „EURO“ im Sportamt, v.l. Jannik Duft, Philipp Dahmer, Amtsleiterin Angelika Strötz, Ema Zora, Daniela Wahl und Moritz Krämer



Foto: Isak Papadopoulos

Oberbürgermeister Mike Josef, 4. v.l., nach dem Startschuss für „One Year To Go“ am 14. Juni 2023, mit Fußball-Prominenz und Host City Botschafterin Deborah Levi



Foto: Isak Papadopoulos

„Fußballgott“ Alex Meier mit Kindern vom Turnverein Preungesheim von 1880 e.V., vom SV Niederursel, vom SV Blau Gelb und von der SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiß beim Funino-Kicken

führt. Kleine Tore, kleine Spielfelder, kleine Teams - und den Auftakt hat die Host City Frankfurt gemacht. Im September 2023 hat das EURO-Team im Sportpark Preungesheim ein Mini-Turnier veranstaltet, im Rahmen der Einführung der neuen Spielform. Eröffnet wurde das Funino-Mini-Turnier von Stadträtin Ina Hauck, gemeinsam mit Kinderteams des Turnverein Preungesheim von 1880 e.V., des SV Niederursel e.V., des SV Blau Gelb e.V. und der SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiß. Vor Ort konnten die Kinder gemeinsam mit Host City Botschafterin Deborah Levi und Host City Botschaf-

ter Alex Meier nicht nur zahlreiche Fotos machen, sondern auch gegen den „Fußballgott“ persönlich kicken.

Um die Frankfurter Fußballvereine im Hinblick auf die Umstellung auf Funino bestmöglich zu unterstützen, stützt die Host City Frankfurt alle Vereine, die eine Jugendabteilung betreiben, mit Funino-Toren aus. Die Einführung von Funino und die großzügige Unterstützung der Host City Frankfurt für die örtlichen Fußballvereine versprechen eine aufregende Zukunft für den Fußballnachwuchs in Frankfurt am Main, und die Vorfren-

de auf die UEFA EURO 2024 steigt mit jedem erfolgreichen Event weiter an.

Girls Wanted: GRLS WNTD SOCCER

Nach langer Pause ist das Projekt „GRLS WNTD SOCCER“ endlich zurück. Das Mädchenfußball-Projekt wurde 2006 in Frankfurt am Main ins Leben gerufen. Bis 2017 nahmen an über 120 Veranstaltungen rund 20.000 Mädchen teil und konnten frei von Leistungsgedanken spielerisch den Spaß an Sport, Bewegung und am Fußball entdecken.





Foto: Joachim Storch

Auftakt GRLS WNTD SOCCER in der Ziehenschule mit 26 Schülerinnen am 7. November 2023



Foto: Sportamt

Long-Term Volunteers der Host City Frankfurt



Foto: Sportamt

Deborah Levi (hinten) bei Volunteer Interviews

GRLS WNTD Soccer ist am 7. November 2023 wieder gestartet. Die Reaktivierung dieses kostenfreien Mädchenfußballprojekts für Frankfurter Schulen wurde von der ehemaligen dänischen Nationalspielerin und Spielerin des damaligen 1. FFC Frankfurt (heute Eintracht Frankfurt), Louise Hansen, initiiert. Auch der Hessische Fußball-Verband e.V. unterstützt GRLS WNTD SOCCER und will mehr Mädchen für den Fußball begeistern.

Das Fußballangebot richtet sich ausschließlich an Mädchen zwischen

acht und sechzehn Jahren und soll besonders die regelmäßige Bewegung unter jungen Menschen fördern. Am 7. November 2023 fand der erste von zehn Schulterminen in der Ziehenschule statt, an dem 26 Mädchen teilgenommen haben.

Neben einem Bewegungsparcours und einem Turnier wird während aller Schultour-Veranstaltungen die GRLS WNTD SOCCER-Dribbelheldin gekürt. Die Host City Frankfurt freut sich, ein so tolles Projekt zu unterstützen und noch mehr Mädchen für den Fußball zu begeistern. Der Auftakter-

min an der Ziehenschule war für alle teilnehmenden Mädels ein voller Erfolg und EURO-Maskottchen Albärt konnte zusätzlich für Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 sorgen.

Volunteers für die UEFA EURO 2024

Über 16.000 Volunteers wurden in ganz Deutschland gesucht. Wenige Wochen vor Ende der Bewerbungsfrist im Dezember 2023 hatten sich bereits 138.000 Menschen als Volunteer für die UEFA EURO 2024 beworben. Sie werden Gäste aus aller Welt willkommen heißen und



Der offizielle UEFA EURO 2024 Pokal schwebt durch den Saal des Sportpresseballs

Foto: Isaak Papadopoulos



Foto: Isaak Papadopoulos

Oberbürgermeister Mike Josef mit dem EURO-Maskottchen Albärt



Foto: Isaak Papadopoulos

Oberbürgermeister Mike Josef am Tischkicker mit Host City Botschafter Alex Meier gegen Kickerweltmeister Chris Marks und Host City Botschafterin Deborah Levi

eine zentrale Rolle dabei spielen das Turnier zu einer EURO für alle zu machen. Im Februar 2024 war es dann endlich so weit: Erfolgreiche Bewerber:innen haben ihre endgültige Nachricht bekommen und können auf ihren Einsatz hinfiebern. Die Host Cities konnten bereits zu den sogenannten „Volunteer Weeks“ erste potenzielle Volunteers kennenlernen und den Team-Spirit hautnah spüren. Die Vorfreude steigt auf eine unvergessliche Zeit gemeinsam mit den Frankfurter Volunteers!

Der Sportpresseball 2023 im Zeichen der EURO 2024

Einmal im Jahr treffen sich Deutschlands Spitzensportler:innen zum Sportpresseball in der Alten Oper. Im Jahr 2023 war die Host City Frankfurt als Kooperationspartner mit dabei. Ganz im Zeichen der UEFA EURO 2024 stand die Eröffnungszeremonie, bei der symbolisch der EURO-Pokal in der Luft schwebte. Das Team der Host City Frankfurt wurde von der Host City Botschafterin Deborah Levi und dem Host City Botschaf-

ter Alex Meier unterstützt. Besonders erfreut waren alle Besucher:innen am EURO-Stand samt Tischkicker, an dem man sich gegen den Kickerweltmeister Chris Marks unter Beweis stellen konnte. Außerdem begrüßte EURO-Maskottchen Albärt Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien sowie Olympiasieger:innen, Welt- und Europameister:innen auf dem roten Teppich.

Ema Zora
- Sportamt -



OCR (Obstacle Course Racing) – neues Multirig errichtet

Das Sportamt Frankfurt hat auf dem Gelände des OCR Frankfurt e.V. auf der Sportanlage am Rebstock für den OCR-Sport in der Stadt und der Region ein neues Multirig errichtet.

Fotos: OCR Frankfurt e.V.



Hinderniscours des OCR Frankfurt

Mit zahlreichen neuen Hangelstrecken und schwingenden und rotierenden Geräten werden der Verein und die Sportart in Frankfurt fit gemacht für die Zukunft! Die Sportart des Extremhindernislaufs soll als Teil des Modernen Fünfkampfes sogar olympisch werden.

Zusammen mit neuen Hindernissen wurde der Parcours in diesem Sommer nahezu „professionell“ eingerichtet und bietet nun die Möglichkeit für zusätzliche Technik-Trainings, für die Bildung einer Jugendgruppe von 12-18 Jahren, für Kooperationen mit Schulen oder anderen Vereinen sowie für das Angebot von Trainerausbildungen durch den Landessportbund Hessen.

So wird die Sportanlage Rebstock - nahe dem wachsenden Europaviertel gelegen - sportlich stark aufgewertet und der OCR-Sport über die Stadtgrenzen hinaus etabliert.



Erkennbar: Das OCR-Gelände auf der Sportanlage Rebstock

Die Freigabe des neuen OCR-Multirig erfolgte am 19. Juli 2023 durch das Grünflächenamt und das Sportamt der Stadt Frankfurt am Main.

Andreas Haller
- Sportamt -

Neues Trainingsgerät auf dem
OCR-Gelände am Rebstock



Alles unter einem Dach – Eissporthalle!

2023 war im wahrsten Sinne des Wortes wieder ein sehr bewegtes Jahr für die Frankfurter Institution Eissporthalle. Sportliche Highlights setzten die Erst-Liga-Löwen im Aufstiegsjahr mit packenden Duellen im Profi-Eishockey; im April 2023 gab es ein WM-Vorbereitungsspiel der Eishockeynationalmannschaft gegen Tschechien; im Juni 2023 brachte der legendäre World Cup of Darts Spannung pur, emotional, geschichtsträchtig. Eben Eissporthalle Frankfurt!



Foto: Patrick Scheiber



Foto: Patrick Scheiber



Foto: Jan Hübner

Löwen in ihrem „Wohnzimmer“, der Frankfurter Eissporthalle

Wer hätte denn gedacht, dass die Frankfurter Löwen in der ersten Saison nach dem Aufstieg mal so gar nichts mit dem Abstieg zu tun haben würden?

Hatte doch so mancher Löwen-Fan Bedenken, dass der Aufstieg von der DEL2 in das Oberhaus der Eishockey-Cracks zu früh kommen könnte. Nach Jahren in unteren Ligen und der DEL2 schafften die Löwen den Aufstieg in die Beletage des deutschen Eishockeys mit Bravour.

Frankfurt ging mit einer Super-Sturmreihe an den Start. Glückliche Verpflichtungen wie Veteran Carter Rowney, herausragende Spieler wie Bokk und Ranford, ein insge-

samt vielversprechendes Team von Coach, Betreuern und kämpfenden Löwen wurden durch die Euphorie des Publikums beflügelt und trugen die Frankfurt-Löwen mit Rückenwind durchs Aufstiegsjahr. So gab es eine Saison ohne jegliche Abstiegsorgen und sogar dem i-Tüpfelchen der Playoff-Teilnahme. Viel besser hätte es nicht laufen können. Die oft strapazierten Löwenherzen der vielen Fans schlugen gemeinsam höher und die Stimmung auf den ausverkauften Rängen der Eissporthalle und im VIP-Zelt



der Löwen war dementsprechend herausragend gut. Die langjährig erprobte Zusammenarbeit zwischen dem Team der Eissporthalle und den Löwen-Verantwortlichen war ebenso erstligatauglich wie die Abläufe vor, neben und nach den Spielen.

Bereits vor Ende der Saison 2022/2023 wurde die Anzahl der verkauften Dauerkarten der letzten Saison übertraffen. Die erste DEL-Saison seit dem Wiederaufstieg hat allen in Frankfurt Spaß gemacht. So darf es gerne weitergehen in Frankfurt am Main.

Maßnahmen des Sportamtes in der Eissporthalle nach dem Aufstieg der Löwen

- Verbesserung der TV-Übertragungstauglichkeit
- Ertüchtigung der Anzeigetafel und der Übertrorkameras
- Bau einer Installation für ein festes und größeres Kamerapodest im E-Block
- Ertüchtigung und Erweiterung der Presseplätze im E Block
- Einrichtung eines Kameraplatzes an der Heimmannschaftsbank
- Aktualisierung des Beschilderungssystems
- Modernisierung im Eingangsbereich und Pylonen zur besseren Orientierung im Außenbereich
- Neuer Presseraum und erstligataugliche Zugänge für Fernsehübertragungen
- Umfassende Ausrichtung der Eissporthalle im Look des neuen Logos von den Fahnen bis zu Abdeckfolien
- Überarbeitung und Erstellung neuer maßstabsgetreuer Layout-Pläne

Weitere Baumaßnahmen wie z.B. die Einrichtung der flexiblen Bande waren bereits zur Erfüllung der DEL2-Lizenz-Auflagen durchgeführt worden.

Eishockey-Länderspiel 2023 Deutschland gegen Tschechien am 15. April

Eishockey und Frankfurt am Main passen schon lange ausgezeichnet zueinander. Seit mindestens den 1930er Jahren wird hier Eishockey gespielt. So kam auch im Eishockey-WM-Jahr 2023 der Mainmetropole eine besondere Rolle zu: Am 15. April 2023 trat im Rahmen der WM-Vorbereitungsspiele das A-Team um Bundestrainer

Harold Kreis gegen Tschechien an. Als besonderen Leckerbissen konnten die Löwen-Dauerkartentinhaber:innen Plätze für das Länderspiel buchen und hatten die Chance, den ein oder anderen Löwen im Nationaltrikot auf heimischem Eis anzufeuern. Das letzte Mal gastierte die DEB-Herren-Nationalmannschaft vor 10 Jahren



Länderspielkulisse in der Eissporthalle am 15. April 2023

EISSPORTHALLE
FRANKFURT AM MAIN



Länderspiel Deutschland gegen Tschechien am 15. April 2023

in Frankfurt und erspielte einen Sieg gegen Schweden. Doch 2023 reichte die Leistung des zum Zeitpunkt des Frankfurt-Spiels noch nicht vollzähligen Nationalkaders nicht für einen Sieg. Trotz der besonderen Atmosphäre in der Frankfurter Eissporthalle und der fantastischen Unterstützung von den Rängen gelang gegen die hochfavori-

sierten Tschechen lediglich dem Frankfurter Dominik Bokk ein Treffer. Dem gegenüber standen jedoch 5 Treffer des tschechischen Teams. Ungeachtet dieser Niederlage holte die deutsche Nationalmannschaft dann überraschend Silber bei der 86. Eishockey-Weltmeisterschaft und damit die erste WM-Medaille seit 1953.

Auch im Sommer: Eissporthalle!

Bei all den seit Jahren erfolgreichen Veranstaltungen in der eisfreien Zeit der Eissporthalle ragt neben „Hessen tanzt“, der Fahrradmesse Velo Frankfurt, den Mainova IRONMAN European Championship-Veranstaltungen, der ABI Zukunftsmesse und dem gesamtstädtischen Gesundheitstag ein Ereignis mit Kultstatus heraus: der Darts-Welt-Cup. Der My-DieselClaim World Cup of Darts 2023, Major-Turnier der Professional Darts Corporation (PDC), wurde vom 15. bis 18. Juni 2023 in der Eissporthalle in Frankfurt am Main ausgetragen, mit insgesamt ca. 20.000 Besucher:innen.

Bereits 2010 etablierte die PDC eine Team-WM unter der Bezeichnung „World Cup of Darts“. Aus jedem Land sind jeweils die beiden Spieler vertreten, welche in der „Order of Merit“, die nach Preisgeldern bemessene Dart-Weltrangliste, die beiden höchsten Positionen innehaben. Im Jahr 2015 wurde der „World Cup of Darts“ erstmalig in der Eissporthalle Frankfurt ausgetra-

gen. Der Start war fulminant: Bereits vor Turnierbeginn war klar, dass es einen neuen Zuschauerrekord für ein Darts-Turnier in Deutschland geben würde.

Seit 2015 ist die Eissporthalle als Austragungsort für das Kult-Spektakel gesetzt. Ein Termin, der fest im Terminkalender der großen Pfeile-Sport-Fangemeinde steht und Action verspricht. Doch nicht nur die Zahl der Zuschauer:innen wächst. Im Jahr 2023 fand eine komplette Umgestaltung des World Cup of Darts statt. Die Zahl der teilnehmenden Teams wurde um acht auf insgesamt 40 erhöht. Das gesamte Turnier wurde ausschließlich im Teammodus ausgetragen. Die vier besten Doppel der Welt waren gesetzt und stiegen erst in der zweiten Runde in das Turnier ein. Die verbleibenden 36 Mannschaften traten zunächst in drei Gruppen gegeneinander an. 2024 wird dieser erfolgreiche Modus beibehalten (Schauplatz: Eissporthalle Frankfurt).

Die spannende Frage beim „WCD 2023“, der Darts-Team-WM der Superstars am 15. Juni, lautete: Kann Team Australien den Titel verteidigen oder wird das Duo Damon Heta / Simon Whitlock entthront? Die Antwort gab's am Abend des 18. Juni 2023 im Finale: Das walisische Team mit Jonny Clayton und Gerwyn Price hatte sich ins Finale vorgekämpft und räumte Team Schottland, vertreten von Peter Wright und Gary Anderson, mit Leichtigkeit zum 10:2-Endstand aus dem Weg. Die deutsche Mannschaft um Gabriel Clemens und Martin Schindler hatte sich in der Vorrundensrunde den Schotten geschla-

gen geben müssen, Belgien war dem späteren Turniersieger äußerst knapp unterlegen. Der Streaminganbieter DAZN übertrug alle Sessions des World Cup of Darts 2023 live und exklusiv.

Dass Darts längst nicht mehr der Kneipensport ist, für den er noch immer gehalten wird, zeigen nicht nur die Summen der Darts-Preisgelder und die Gehälter der Topstars.

Monika Selke-Krüger
- Sportamt -



Foto: Jonas Hunold



Highlight für die große Darts-Fangemeinde: der PDC World Cup of Darts in der Frankfurter Eissporthalle

Der Darts-Sport, eine rasant wachsende Sportart

Der erste schriftliche Beweis für die Existenz des Darts-Sports ist eine Anzeige für Darts-Boards im „Stationer, Printer & Fancy Trades Register“ von 1901. Wurde Mitte der 30er-Jahre noch mit ca. 10 cm langen Holzpfeilen mit Metallspitzen und Federn geworfen, setzten sich danach bis zum 2. Weltkrieg Messingpfeile durch. 1937 wurde die Londoner Stadtmeisterschaft (mit damals ca. 300.000 (!) aktiven Teilnehmern das mit Abstand größte Turnier aller Zeiten) von der damaligen englischen Queen Mum persönlich eröffnet bzw. angeworfen.

Ein Gerichtsurteil im Jahre 1908 stellte fest, dass Darts spielen auf Können beruht und ein Spiel nicht durch Glück entschieden wird. Das war die Geburtsstunde des Darts-Sports, der nicht mehr vom Glücksspielverbot in den englischen Pubs tangiert war. Anfang der 80er Jahre befand sich der Darts-Sport in England auf dem Höhepunkt; professionelle Darts-Spieler waren echte Stars, wurden auf der Straße erkannt.

Im Jahre 1992 übernahm die PDC die weltweite Führungsrolle im professionellen Darts-Sport. Sie schüttet mittlerweile pro Jahr umgerechnet etwa 17 Millionen Euro an Preisgeldern aus. Der Großteil davon geht an die Topstars. Die TV-Rechte sind so begehrt wie nie zuvor, das Publikumsinteresse enorm: über 20.000 Fans versammeln sich in den großen Austragungsorten der PDC.

In Deutschland wird die Darts-Nationalmannschaft offiziell gebildet durch den Deutschen Dart Verband, DDV, der im DOSB organisiert ist.

Main Vergnügen – die Frankfurter Bäder

Die 5 Erlebnis-/Hallenbäder und die 7 Freibäder der BäderBetriebe Frankfurt GmbH (BBF) mit ihren 300 Mitarbeiter:innen aus gut 30 Nationen und mit einem Frauenanteil von 40% konnten im vergangenen Jahr gut zwei Millionen Besucher, davon ca. 500.000 Kinder, begrüßen und waren damit bei den Frankfurter:innen das beliebteste Freizeitangebot. Zudem konnten weit über 800 Schwimmkurse angeboten werden.



Fördermittel Land Hessen 50 m Becken Rebstockbad

Am 1. Juni 2023 erhielt die Stadt Frankfurt am Main einen Fördermittelbescheid des Landes Hessen durch den damaligen Hessischen Minister des Innern und für Sport, Peter Beuth, für die Errichtung eines 50 Meter Beckens im neuen Rebstockbad.



8. März 2023 Weltfrauentag im Hallenbad Höchst

Anlässlich des Weltfrauentages lud das Hallenbad Höchst erstmalig in Kooperation mit Infrau e.V. alle Frankfurter Mädchen und Frauen zu einem vielfältigen Event ein. Gleich die Erstaufflage wurde sehr gut angenommen.



Veranstaltungen in den Titus Thermen Ball des Sports/30 Jahre Titus Thermen

Gleich zweimal waren die Titus Thermen mit allen ihren Bereichen Gastgeber für Events mit zahlreichen Aktionen. Diese reichten von Schnuppertraining im Fitnesscenter, über Spielnachmittage, bis hin zu besonderen Zeremonien in der Sauna und anschließender Pooldisko. Auch ein Spendenschwimmen zu Gunsten der Deutschen Sporthilfe darf hier nicht unerwähnt bleiben.

Eröffnung Freibad Riedbad Bergen-Enkheim

Ein ganz besonderes Highlight stellte die termingerechte Eröffnung des komplett sanierten Freibadbereiches im Riedbad dar. Mit einer neu strukturierten Beckenlandschaft mit einer Breitwasserrutschbahn, nun getrennten Abenteuer- und Lehrschwimmbecken wurde hier eine sehr attraktive Badelandschaft geschaffen, welche zudem den Ausbau von Schwimmkursangeboten ermöglicht.





Kinder lernen schwimmen

Kurz vor den Sommerferien luden die Bäder die Frankfurter Grundschulen zu Schwimmern AG's ein. Neben Wasserflächen stellten die Bäderbetriebe hierfür bedarfsweise ihre kompetenten Fachkräfte für die Angebote zur Verfügung. Gut 25 Schulen mit ca. 85 Gruppen beteiligten sich gerne an dem Projekt, um Kinder zum sicheren Schwimmen auszubilden.

Schwimmabzeichentag

Am 21. Mai 2023 beteiligten sich die Frankfurter Bäder am bundesweiten Schwimmabzeichentag. Insgesamt 185 Frankfurter Kinder und Jugendliche stellten sich den verschiedenen Prüfungsanforderungen. Bilanz des Tages: 43 Seepferdchen sowie 101 Bronze- und Silberabzeichen und damit ein voller Erfolg.



„Können lernen“

IHK Frankfurt Ausbildung

Die Ausbildung von zukünftigen Fachkräften wird bei den Frankfurter Bädern großgeschrieben. Gerne wurde das Projekt der Frankfurter Industrie und Handelskammer zur Gewinnung von Auszubildenden unterstützt.

Aqua-Fun-Tage im Freibad Eschersheim

Als inzwischen fester Bestandteil der Freibadsaison konnten auch dieses Jahr wieder Tausende kleine Frankfurter:innen mit Spielen und Aktionen rund um das Wasser in den Freibädern Nieder-Eschbach, Eschersheim und im Stadionbad vom Team der Frankfurter Bäder begeistert werden. In letzterem wurde zudem das erste Frankfurter Arschbomben-Springen, ein nicht ganz ernst gemeinter Wettkampf mit Spaß für Groß und Klein ausgetragen.

Personalentwicklung: Frankfurter Modell

Das Konzept eigenes Personal zu entwickeln wird konsequent weiterverfolgt.

Als weiterer Baustein zur persönlichen Qualifikation der Mitarbeiter:innen der BBF wurde nun die Fortbildung „Vom Rettungsschwimmer zum Fachangestellten für Bäderbetriebe“ gestartet, der sich acht Mitarbeiter stellen. Zwei Mitarbeiter legten zu Beginn des Jahres erfolgreich ihre Meisterprüfung ab.

Dankeschön!

Kaum neigte sich die Wintersaison mit den Anstrengungen zur Einsparung von Energie dem Ende, nahm das Jahr 2023 auch schon wieder mit zahlreichen Herausforderungen und Projekten zur nachhaltigen Sicherung der Frankfurter Bäderlandschaft an Fahrt auf. Ein Dank an alle Mitarbeiter:innen der Frankfurter Bäder, die unermüdlich diese Ziele zum Wohle der Frankfurter:innen verfolgen.

Dr. Boris Zielinski
- BäderBetriebe Frankfurt GmbH -



Ehre, wem Ehre gebührt: Die deutschen U17 Fußballer werden als Weltmeister im Römer empfangen und die deutsche Basketballnationalmannschaft feiert den ersten Weltmeistertitel mit ihren Fans in Frankfurt.

Das Frankfurter Sportjahr 2023 in Bildern



Internationaler Spitzensport in Frankfurt: die Mainova IRONMAN European Championship (2.7.2023), das WTT Champions Turnier (29.10.-5.11.2023), der Radklassiker Eschborn-Frankfurt (1.5.2023) sowie die NFL Games in Frankfurt (5.11. und 12.11.2023)

Finalstadt Frankfurt: das Finale der Hockey Bundesliga der Damen und der Herren (4./5.2.2023), das NBBL/JBBL Top 4 der Juniorenbasketballer (27./28.5.2023) und die deutschen Hochschulmeisterschaften in der Leichtathletik (8.2.2023)





Foto: Isaak Papadopoulos

Sportangebote für Groß und Klein finden sich reihenweise in der Mainmetropole, zum Beispiel Family on Ice (11.11.2023), Schulkids in Bewegung (7.5.2023), die europäische Woche des Sports unter dem Motto #BeActive samt FamilienSportFest (23.-30.9.2023) oder der Schul-Swim & Run (5.7.2023).



Foto: EUROBIKE Frankfurt

Sport auf dem Messegelände ist keine Seltenheit in Frankfurt. Die EUROBIKE (21.-25.6.2023), der SkyRun im Messturm (11.6.2023), zahlreiche Rahmenveranstaltungen des Mainova Frankfurt Marathon (29.10.2023) und das Internationale Festhallen Reittourier (13.-17.12.2023) bieten ein buntes Sportprogramm.



Foto: Tim Seibert

Inklusion und soziale Teilhabe werden durch den Sport gefördert. Im Sommer begrüßte die Sportstadt 300 Sportler:innen und Delegierte aus Indien im Rahmen des Host Town Program der Special Olympics World Games 2023 in Berlin (12.-15.6.2023). Auch das inklusive Spiel- und Sportfest bietet Sport, Spiel und Bewegung für Personen mit oder ohne Beeinträchtigung (5.11.2023).



Foto: Mainova Frankfurt Marathon

Frankfurt als Läufermekka: Neben dem Mainova Frankfurt Marathon (29.10.2023) fanden die J.P. Morgan Corporate Challenge (14.6.2023), die Frankfurter Runden (4.6.2023), der Frankfurter Mainova Halbmarathon (19.3.2023), der Frankfurter Frauenlauf (29.7.2023) und der Spiridon Mainova Silvesterlauf (31.12.2023) statt.



Fotosportwärts - Zehn Freunde

Triathlon für Jedermann und -frau konnte beim 10 Freunde Team Triathlon (17.9.2023) und beim Frankfurt City Triathlon (6.8.2023) miterlebt werden.

Sportgala: Frankfurt ehrt seine Sportler:innen des Jahres 2023

Zum 11. Mal kürt die Frankfurter Sportfamilie bei der Frankfurter Sportgala ihre Sportler:innen mit dem begehrten Doppelhenkel-Bembel



Alle Preisträger:innen und Preispat:innen der 11. Frankfurter Sportgala.



Die Funky Monkeys begeisterten das Publikum mit ihrer Akrobatik-Show.

Im festlichen Rahmen der Frankfurter Sportgala in den Mainarcaden wurden die Frankfurter Sportler:innen des Jahres am 18. November für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2023 geehrt. Rund 370 Gäste feierten die Preisträger:innen, welche in sieben Kategorien ausgezeichnet wurden. Ein vielseitiges Showprogramm rundete den Abend ab.

„Ich bin begeistert, welche sportlichen Leistungen die Preisträger:innen des heutigen Abends, die Nominierten sowie zahlreiche weitere Frankfurter Athlet:innen in diesem Jahr erbracht haben,“ sagte Oberbürgermeister Mike Josef. „Es erfüllt mich mit Stolz, bei diesem feierlichen Anlass zu sehen, was der Spitzensport in unserer Sportstadt zu bieten hat, sowohl in meiner Rolle als Oberbürgermeister und Sportdezernent als auch als Frankfurter.“

Die Bobsportlerin Laura Nolte freute sich über die Auszeichnung zur „**Frankfurter Sportlerin des Jahres**“. Die erfolgreiche Bobpilotin des BSC Winterberg, die ihren Lebensmittelpunkt in Frankfurt am Main hat, wurde Weltmeisterin im Monobob sowie Europameisterin im Mono- und Zweierbob und nahm ihren Doppelhenkel-Bembel von Preispatin Magdalena Brzeska entgegen.

Der Hürdenläufer Joshua Abuaku von Eintracht Frankfurt konnte sich in diesem Jahr nicht nur über den 8. Platz bei der Weltmeisterschaft über die 400 Meter Hürden und den deutschen Meistertitel in dieser Disziplin freuen, sondern auch über den Titel „**Frankfurter Sportler des Jahres**“, welcher von Preispatin Kai Hundertmark überreicht wurde.

Als „**Frankfurter Team des Jahres**“ wurden die Fußballerinnen von Eintracht Frankfurt geehrt. Das Team wurde vom ehemaligen Profi-Basketballer Pascal Roller für den 3. Platz in der Bundesliga und der damit einhergehenden Qualifikation für die Champions League ausgezeichnet.

Der Titel „**Nachwuchssportlerin des Jahres**“ ging an die Judoka Lena Djeriou des 1. JC Samurai Offenbach, die einen 3. Platz bei der U21-Europameisterschaft, den 1. Platz beim U21-European Cup und einen 2. Platz bei der deutschen U21-Meisterschaft vorweisen kann.

Die Auszeichnung „**Nachwuchssportler des Jahres**“ wurde den Ruderern der FRG Germania Keno Salzmann und Alvar Flöter verliehen, welche Zweiter bei der U19-Weltmeisterschaft wurden. Beide Auszeichnungen wurden von Mainova-Kommunikationsleiter Ferdinand Huhle überreicht.

Über die Auszeichnung „**Para-Sportlerin des Jahres**“ freute sich Juliane Wolf. Die Para-Tischtennispielerin des TSF Heuchelheim gewann Silber und Bronze bei der Para-Tischtennis EM 2023. Stellvertretend nahm Christine Lenke, Abteilungsleiterin Tischtennis bei ihrem Verein, den Doppelhenkel-Bembel von Preispatin Mirriane Mahn entgegen.

Dragoslav Stepanović ehrte mit Volker Beck von Eintracht Frankfurt den „**Trainer des Jahres**“. Neben seinem Bundestraineramt der Langhürden coacht er seit vielen Jahren Joshua Abuaku und trägt so viel zu seinen aktuellen Erfolgen bei.

Zudem wurde zum neunten Mal der **Sportpreis unter dem Motto „Sport kennt keine Grenzen – Barriere(-)frei für den Sport“** an Vereine und Initiativen, die sich für einen barrierefreien und inklusiven Sport engagieren, verliehen. Der Sportpreis war 2023 mit insgesamt 12.000 Euro dotiert und wurde zu gleichen Teilen auf den Riedberger Sport- und Kulturverein e.V., den Frankfurter Inklusions-Sportverein e.V., den TuS

FRANKFURTER
SPORTGALA
2023



Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef begrüßt die Gäste in den Mainarcaden.

Makkabi Frankfurt e.V., den TSV 1875 Bonames e.V., den Kinderzirkus Zarakali sowie das Mehrgenerationenhaus Gallus aufgeteilt.

Sport- und Radiomoderatorin Julia Nestle führte durch das Programm der Frankfurter Sportgala. Die Akrobatikshow von The Funky Monkeys sorgte für beste Unterhaltung und Faszination im Publikum zwischen den Ehrungen. Die Band Waterproof begleitete den Abend musikalisch und sorgte bei der abschließenden After-Show-Party für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht hinein.

Fabian Weber
- Sportamt -



Ein Novembermärchen

Im November 2023 wurden in Frankfurt am Main Football-Träume wahr: Vier NFL-Teams zu Gast im Deutsche Bank Park. Am 5. November 2023 spielten die Miami Dolphins gegen die Kansas City Chiefs, genau eine Woche später die Indianapolis Colts gegen die New England Patriots. Ausnahmezustand!



Für die 2023 NFL Frankfurt Games wurde der Deutsche Bank Park zum Football-Palast.

Zugegeben: Seit der erfolgreichen Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wurde der Märchenbegriff schon häufig strapaziert. Aber selten traf er so gut zu wie auf den Frankfurter Football-November 2023. In der Mainmetropole gibt es schon seit langer Zeit eine starke Affinität zur beliebtesten Sportart der US-Amerikaner. Umso schöner, dass es Eintracht Frankfurt gelungen ist, gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main die NFL davon zu überzeugen, reguläre Ligaspiele im Deutsche Bank Park auszutragen: die NFL Frankfurt Games.

Von Löwen, Elvis und der Galaxy

Frankfurt ist so etwas wie die „Football-Hauptstadt“ Deutschlands mit langer Tradition. Bereits nach Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 spielten insbesondere US-amerikanische Soldaten in ihren Kasernen. Das erste Football-Spiel in Deutschland wurde im Frankfurter Waldstadion – damals unter dem Namen „Victory Stadium“ – ausgetragen. Der bekannteste Footballspieler

in der Region? Das war vermutlich kein geringerer als Elvis Presley. Bekanntermaßen in Friedberg stationiert, spielte er als leidenschaftlicher Footballer mit seinen GI-Kameraden – hiervon existieren Bilder aus dem Jahr 1959. Der erste Football-Verein in Deutschland waren dann die 1977 gegründeten Löwen. Klar, in Frankfurt! 1991 wurde es dann ernst: Es startete die erste Saison des NFL-Ablegers World League, später NFL Europe. Zu den Gründerteams zählte als erstes deutsches Team die Frankfurt Galaxy.

Zum Kooperationsstart gleich ein Doppelpack

Folgerichtig war die Entscheidung, den Hut für Frankfurt in den Ring um die NFL Germany Games zu werfen. Im Februar 2022 stand nach einer intensiven Bewerbungsphase endlich fest: Frankfurt hat mit München das Rennen um Gastspiele der NFL in Deutschland gemacht. Keine Showspiele – echte Ligaspiele. Im Januar 2023 wird dann bekannt: Frankfurt erhält bereits in

Foto: Eintracht Frankfurt



Foto: Eintracht Frankfurt



2023 ein Doppelpack mit zwei Spielen. Allen ist damit klar: Das werden keine Festtage, das werden Festwochen.

Für das Spektakel musste noch einiges in Bewegung gesetzt und das Stadion Football-tauglich gemacht werden. Der alte Handwerkerspruch, „was nicht passt wird passend gemacht“ scheint Patrik Meyer und Julien Zamberk, den Geschäftsführern der Eintracht Frankfurt Stadion GmbH, ins Blut übergegangen sein. Die Kabinen wurden auf die Teamgrößen von über 40 Mann angepasst, neue Spielereingänge geschaffen und auch das Spielfeld wurde verlängert sowie für die beiden NFL-Spiele erstmals ein Hybrid-Rasen verlegt. Und einiges mehr.

Football-Spirit bis ins Detail

Startschuss in die Saison bildete im September 2023 das „NFL Family Fan-Fest“, eine gemeinsame Veranstaltung von Touchdown Frankfurt und RTL im Deutsche Bank Park. Die Vorfreude auf

die Frankfurt Games keimte auf. In den folgenden Wochen wurden der amtierende Super-Bowl Champion Kansas City Chiefs, die Miami Dolphins, die New England Patriots und die Indianapolis Colts von den Fans besonders unter die Lupe genommen – dieses Quartett reiste an den Main. Im November ging es dann richtig los. Mehr als 100.000 Fans besuchten die NFL Experience in der Innenstadt auf dem Roßmarkt sowie mehrere Veranstaltungen von „Touchdown Frankfurt“ – eine „Host City“-Initiative von Eintracht Frankfurt, der Stadt Frankfurt am Main und weiteren Partnern. Das Football-Fieber in Frankfurt stieg weiter an.

Ein besonderes Event-Highlight war die Gala zur Eröffnung der beiden Spielwochen mit zahlreichen hochrangigen Gästen. Im Palais Thurn und Taxis schritten unter anderem die Eintracht-Vorstände Axel Hellmann, Oliver Frankenbach und Philipp Reschke sowie NFL-Commissioner Roger Goodell und Peter O'Reilly,

Die NFL-Spiele brachten ihren ganz besonderen Football-Spirit nicht nur ins Frankfurter Stadion, sondern in die ganze Stadt.



Foto: Eintracht Frankfurt



Foto: Eintracht Frankfurt



Foto: Dmitrij Zibart



Foto: Dmitrij Zibart

Oben: Der Deutsche Bank Park wurde für die NFL-Teams umdekoriert.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Frankfurt am Main, v.l.: US-Generalkonsul Norman Thatcher Scharpf, NFL-Commissioner Roger Goodell und Oberbürgermeister Mike Josef

Executive Vice President Club Business, International & League Events bei der NFL, über den Roten Teppich. Mit Markus Kuhn und Sebastian Vollmer waren zwei der bekanntesten ehemaligen deutschen NFL-Spieler dabei – ebenso wie Eintracht-Kapitän Sebastian Rode, die Eintracht-Spielerinnen Laura Freigang und Sophia Kleinherne sowie frühere Eintracht-Stars Alex Meier oder Anthony Yeboah. Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef begrüßte das Publikum und lobte die hervorragende Entscheidung der NFL ins Herz von Europa zu kommen.

Wer hat gewonnen? Die Fans!

Man merkte an beiden Spieltagen im Stadion sofort: Die Football-Welt tickt anders als die der Fußballer. Schon viele Stunden vor Kick-off war der Deutsche Bank Park bevölkert. Wer früher bei Spielen der Frankfurt Galaxy zu Besuch war, erinnerte sich an die damals ebenfalls beliebte „Power-Party“ vor jedem Heimspiel im Waldstadion. Die teilweise sehr weit

gereisten Gäste in ihrer Teamkleidung saßen ungeachtet ihrer Farben Seite an Seite, als hätte es Rivalitäten im Sport noch nie gegeben. Das in Deutschland ungewohnte Ritual, die Hymnen vor jedem Spiel live singen zu lassen, gehört zur perfekten Inszenierung. Zum Gesamtpaket zählte auch Unterhaltung mit Musik, Interviews, Moderation und Kamera-Spielchen wie die Kiss-Cam während des Spiels. Für viele ein weiteres Highlight abseits des Sports: Alle Fans singen gemeinsam die beliebten Songs „Sweet Caroline“ und „Take me home, country roads“. Gemeinsames Anfeuern mit Schunkel-Faktor und Gänsehaut. Schmähs-Gesänge für die Gegner? Fehlanzeige.

Gespielt wurde auch, und gewonnen haben die Spiele die Chiefs und die Colts. Knapp, aber verdient. Insbesondere das 21:14 des Teams aus Kansas City um Star-Quarterback Patrick Mahomes wurde auf der Zielgeraden nochmal gefährdet: Mit dem letzten Drive der Dol-



phins – bis wenige Yards vor der Endzone kurz vor Ende der Spielzeit – hätte der Favorit noch in die Verlängerung gezwungen werden können. Die Verteidigung wusste dies zu verhindern, zur Freude der zahlenmäßig überlegenen Chiefs-Anhänger. Spannender geht es kaum. Klar ist, am Ende der NFL Frankfurt Games waren alle Football-Fans die wahren Sieger.

Hervorragende Bilanz und viel Lob der Stars für Frankfurt am Main

Auch die Stadt bilanzierte einen sensationellen Image-Erfolg sowie hervorragende Umsätze für Hotellerie und Gastrogewerbe. Während die Frankfurter Hotels um diese Jahreszeit normalerweise Auslastungen zwischen 30 – 40 Prozent gewohnt sind, schoss diese Zahl im Zuge der 2023 NFL Frankfurt Games auf 80 – 90 Prozent in die Höhe. 100.167 Fans waren im Deutsche Bank Park bei den beiden Duellen dabei und sorgten für die einzigartige Atmosphäre, von der Spieler aller Teams anschließend so schwärmten. Vor den TV-Geräten in Deutschland und den USA blickten bis zu 12 Mio. Zuschauer:innen nach Frankfurt. Das Spiel zwischen den Dolphins und den Chiefs wurde von durchschnittlich 9,6 Millionen Menschen auf NFL Network verfolgt. Damit war es das meistgesehene Spiel in der Geschichte der NFL-eigenen Streamingplattform. Auch im Bereich Social Media wussten die NFL Frankfurt Games zu überzeugen. Bilder rund um den Deutsche Bank Park oder die Fan Experience in der Frankfurter Innenstadt wurden über 60 Millionen Mal aufgerufen – ein besseres Marketing

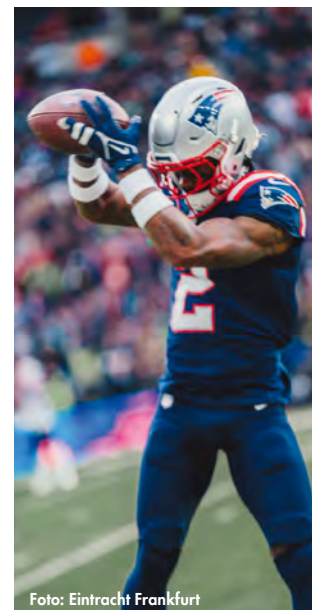
für die Stadt Frankfurt am Main und das Frankfurter Stadion konnten sich alle Beteiligten kaum wünschen. Das mündliche Versprechen des NFL-Chefs Goodell, spätestens 2025 das nächste NFL Frankfurt Game durchzuführen, sorgte für zusätzliche Begeisterung.

Auch die Stars fühlten sich wohl. „Das Publikum war elektrisierend“, lobte Chiefs-Spieler Travis Kelce. Er habe nun auch Lust, sich mal ein Spiel des Frankfurter Footballteams anzuschauen. Und er hat sogar auch schon ein Trikot der Galaxy. Patrick Mahomes sagte wiederum im Smalltalk zu Sebastian Rode, er hätte gerne ein Eintracht-Spiel gesehen. Doch an dem Wochenende spielten diese leider in Berlin. Für Mahomes war der Deutschlandbesuch „eine großartige Sache: Ob Frankfurt, München oder sonst wo – die NFL macht einen tollen Job, so etwas erlebbar zu machen“. Es habe sich wie ein Heimspiel angefühlt. „Ich will auf jeden Fall wieder hierherkommen, wenn sich die Möglichkeit dazu bietet.“ Bewegt war auch der Headcoach der Kansas City Chiefs, Andy Reid: „Es war eine wirklich außergewöhnliche Erfahrung, hier in Frankfurt gespielt zu haben. Du hast die Liebe spüren können – nicht nur für den Sport, sondern auch für die Spieler.“ Und nach dem Spiel in Frankfurt gewannen die Chiefs im Februar 2024 auch noch den Super Bowl – ein gutes Omen!

Timo Mussler
- Eintracht Frankfurt Fußball AG -

 Alle Informationen über die NFL und Streamingplattform auf:
www.nfl.com/network

Football-Fans und -Stimmung im November 2023



Premiere für das World Table Tennis Champions in Frankfurt

Im Oktober 2023 war die Süwag Energie ARENA Schauplatz für ein hochklassiges Tischtennisturnier mit einzigartiger Atmosphäre.



Beeindruckende Verwandlung der Süwag Energie ARENA in die „Infinity Arena“ des WTT Champions

Der Publikumsraum ist abgedunkelt, die Arena in ein mystisches violettes Licht getaucht, auf dem Center Court steht nur ein einziger Tisch, an dem sich die jeweils weltbesten 32 Tischtennispieler:innen miteinander messen – im Einzel und ausschließlich im K.O.-System.

Ganz großes Tischtennis bot das erste World Table Tennis Champions in Deutschland vom 29. Oktober bis zum 5. November 2023 in der Frankfurter Süwag Energie ARENA. Das Champions gehört zu den Top-Turnieren der Wor-

Terminvorschau:

Frankfurt am Main wird vom 3. bis 10. November 2024 erneut Austragungsort für das WTT Champions Turnier sein.

Mehr Informationen dazu auf www.worldtabletennis.com/eventslist



Für deutsche Fans ein Highlight des Turniers: Wiederholung des Olympia-Halbfinals zwischen Dimitrij Ovtcharov und Ma Long.

ld Table Tennis – kurz WTT. Die hochkarätige Veranstaltungsreihe soll den Tischtennissport bekannter und unterhaltsamer machen. Dazu bei tragen spannende Matches, eine einzigartige Atmosphäre, ein ganz neues Erlebnis der schnellsten Rückschlagsportart der Welt sowie ein umfassendes Rahmenprogramm mit Musik, Unterhaltung, Food-Trucks und Aktivitäten für die ganze Familie.

Sportlich durfte sich das Publikum auf die Stars der Szene aus Deutschland und der Welt freuen. Während Timo Boll bereits in der ersten Runde ausschied, sorgte Dimitrij Ovtcharov für eines der Highlights der Woche. Er kämpfte sich bis ins Viertelfinale vor, in dem er gegen Olympiasieger Ma Long auf Revanche für das olympische Halbfinale von 2021 hoffen durfte. Trotz Niederlage feierten die Zuschauenden Ovtcharov ausgelassen und füllten auch am Finalwochenende ohne deutsche Beteiligung die Arena bis auf den letzten Platz. Der chinesische Superstar unterlag im Endspiel dem Koreaner Lin Yun-Ju. Bei den Damen hatten es Nina Mittelham und Sabine Winter bis ins Achtelfinale geschafft. Siegerin wurde die Chinesin Wang Yidi.

Saskia van Hoeven
- Sportamt -



Das WTT Champions begeisterte Besucher:innen auch beim Sommer am Main – eine von vielen Breitensportinitiativen des Veranstalters im Vorfeld des Turniers



Der Ball des Sports ist zurück

Nach 16jähriger Abwesenheit fand der Ball des Sports im Februar 2023 erstmals wieder in Frankfurt am Main statt. Mindestens bis ins Jahr 2027 wird er in der Festhalle seine Heimat haben. Doch der Glanz des Balles soll nicht nur auf dem Messegelände wahrnehmbar sein. Ein Begleitprogramm trägt ihn in die ganze Stadt.



Fotos: picture alliance



Einige Jahre war er in der Landeshauptstadt beheimatet, nun ist er zurück: Der traditionsreiche „Ball des Sports“ gilt als Europas größte Benefiz-Veranstaltung im Sport und bringt einmal jährlich Deutschlands Elite aus Sport, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. In diesem Jahr zog der Ball zu seiner 52. Auflage von Wiesbaden nach Frankfurt am Main. Damit kehrt die Veranstaltung zu ihren Wurzeln zurück: Die Erstaustragung fand im Januar 1970 in der Jahrhunderthalle in Frankfurt-Höchst statt. Zuletzt war Frankfurt am Main zwischen 2002 und 2006 Veranstaltungsort.

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe hatte als Veranstalterin des Balls geladen und die deutsche Sportelite kam: 91 Medaillengewinner:innen der Olympischen Winterspiele sowie der Welt- und Europameisterschaften des Jahres 2022 besuchten den Ball – ebenso dutzende frühere Olympiasieger:innen und Sportstars sowie eine Delegation der New England Patriots, die im Vorfeld der NFL Games in Frankfurt zu Gast war.

Für sportliche Highlights sorgten die Akrobat:innen von Eintracht Frankfurt sowie die Frankfurter Sektion des Deutschen Alpenvereins, die sich an einer riesigen Kletterwand mitten in Festhal-

le präsentierte. Nach Ende des offiziellen Programms feierten die 1.500 Gäste den deutschen Sport bis tief in die Nacht. Und auch monetär war der Ball ein Erfolg: 750.000 Euro an Spendengeldern verzeichnete die Deutsche Sporthilfe, die dieses Geld nun für die Athlet:innenförderung verwendet.

Aber nicht nur die Festhalle stand an diesem Samstagabend im Zeichen des Sports, sondern gleich das ganze Wochenende. So knüpft der Deutsche Olympische Sportbund von nun an seinen Neujahrsempfang terminlich an den Ball. Gastgeberin war die TG Bornheim 1860 e.V. Aktiv erlebbar war der Sport in Frankfurt am Main außerdem bei einem bunten Rahmenangebot für die Frankfurter Bürger:innen. Federführend organisiert durch den Sportkreis Frankfurt öffneten unter dem Motto „Erlebe Sport in Frankfurt“ diverse Sportvereine am Ballwochenende ihre Tore – darunter die FTG Frankfurt, Eintracht Frankfurt und der Deutsche Alpenverein – sowie die Frankfurter Bäder. Somit kommt der Breitensport ebenso zur Geltung wie der Spitzensport – und so soll es auch in Zukunft sein.

Maximilian Wien
- Sportamt -

Perfekt choreographiert: der Auftritt der Akrobatikabteilung von Eintracht Frankfurt

Die 1.500 Gäste in der Frankfurter Festhalle lauschen den Worten von Moderator Johannes B. Kerner.

Sportkreis Frankfurt: Sport ist mehr als Wettbewerb

Der Sportkreis Frankfurt e.V. ist die Dachorganisation der Frankfurter Turn- und Sportvereine und dem Landessportbund Hessen angeschlossen. Er vertritt die Interessen der rund 415 Frankfurter Turn- und Sportvereine mit fast 300.000 Sportler:innen sowie der freien Sportszene in Frankfurt am Main. Er unterstützt die Vereine zum Beispiel bei Mitgliedergewinnung und Weiterentwicklung von Sportangeboten, bei Zuschüssen und Öffentlichkeitsarbeit. Zur freien Sportszene zählen unter anderem die Flythenics und das Sportkreis-Projekt EZBBASKETBALL.

Die „MainArena 2023“ des Sportkreis ermöglichte den Frankfurter Turn- und Sportvereinen beim „Sommer am Main“ erneut eine Plattform im öffentlichen Raum.



Fotos Cornelius Pfannkuch



Foto: Kai Peters

Die Aktion „Trink dich fit“ sensibilisiert Schüler:innen für eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme.

Auch im Jahr 2023 ist der Sport in Frankfurt weitergewachsen, wie die gestiegenen Mitgliedszahlen belegen. Eine erfreuliche Entwicklung, die gleichfalls Verantwortung und Verpflichtung bedeutet. Der Sport verfügt über einen breiten, gesellschaftlichen Einfluss und Strahlkraft über die Region hinaus. (Sport)Infrastruktur und Flüchtlingsunterkünfte, Nachhaltigkeit sowie das Zusammenspiel von Schule und Verein sind nur einige Beispiele für die (stadt-)politischen Themen, die den Sport und somit den Sportkreis langfristig begleiten werden. Daher hat sich der Vorstand des Sportkreises im vergangenen Jahr personell verstärkt. Beim Außerordentlichen Sportkreistag am 20. Juni 2023 wurden Inge Cromm (Schatzmeisterin) und Nik Süwer (Vorstand Sport, Sportwart) einstimmig in den Sport-

kreis-Vorstand gewählt. Beide bereichern diesen durch ihre jahrelange Erfahrung in Sport und Verein. „Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft, sich für die Weiterentwicklung des Frankfurter Sports einzusetzen und die Belange des Sportkreises zu vertreten“, so der Vorsitzende Roland Frischkorn.

Neben der Weiterentwicklung der Themenbereiche und bestehender Sportkreis-Projekte haben sich letztere erneut bewährt und die integrative, verbindende und gesundheitsfördernde Kraft des Sports über alle Generationen hinweg betont und gefördert. An der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ des Projekts „Schulkids in Bewegung“ nahmen im Jahr 2023 insgesamt fast 4.000 Kinder aus 202 Klassen



teil und sensibilisierten die Schüler:innen für die Bedeutung der Flüssigkeitsaufnahme für die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Während der Europäischen Woche des Sports bewegten Frankfurter Sportvereine gemeinsam die Rhein-Main-Region, beim Projekt „Sport und Diversity“ wurden mit Hilfe des Sports Brücken gebaut und beim FamilienSportFest Frankfurts sportlichstes Familien-Duo ermittelt.

Die Projekte des Gallus-Projektbüros stellten sich erneut der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung. „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ unterstützte erfolgreich bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen. BasKIDball und die Bolzplatzliga förderten die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz der Kids und führten sie spielerisch an demokratische und gesellschaftliche Rechte und Pflichten heran. Wichtige Inhalte, denn das Sportjahr 2023 beinhaltet neben all der positiven Aspekte von Sport und Bewegung auch bedenkliche Entwicklungen, wie zunehmende Konflikte und Gewalt im Sport, die Herausforderungen des Klimawandels und steigende Zweifel an der Politik. Hier ist und bleibt es die Aufgabe des Sports, seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu



Foto: Florian Wiegand

werden. Dieser wird sich der Sportkreis auch weiterhin jederzeit engagiert gemeinsam mit seinen Turn- und Sportvereinen stellen.

Sina Schwarz
- Sportkreis Frankfurt e.V. -

Sport und Bewegung gemeinsam erleben bot die 11. Auflage des Frankfurter FamilienSportFest, das erneut während der Europäischen Woche des Sports stattfand.

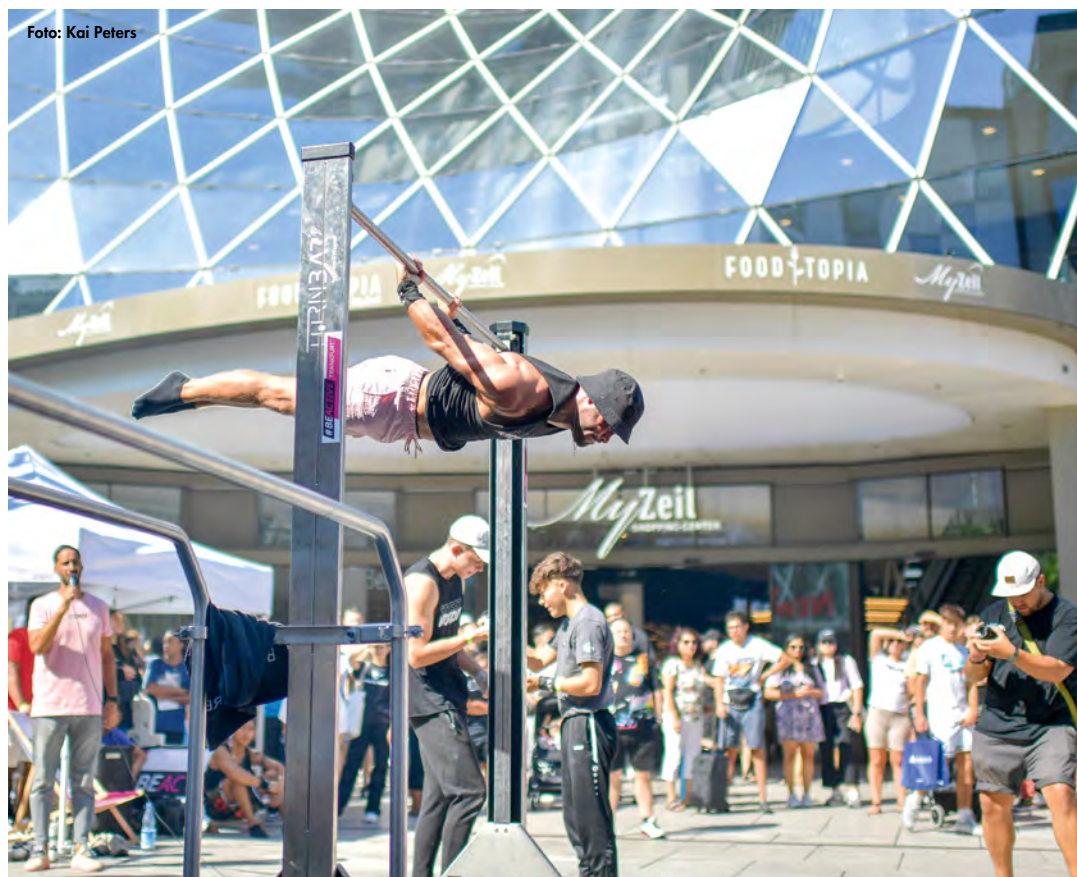


Foto: Kai Peters

#BEACTIVE
FrankfurtRheinMain

F43+ DIE FRANKFURTER
BOLZPLATZLIGA

**FRANKFURTER
BOLZPLATZLIGA**

**FRANKFURTER
FRANKFURT**

Neben den Frankfurter Turn- und Sportvereinen brachte auch die freie Sportszene die Region in Bewegung – beispielsweise die Calisthenics bei ihrem offenen Sportangebot auf der Zeil.

Sportvereinsjubiläen

2023: Wir gratulieren

125 zum 125-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ der Sportgemeinschaft Frankfurt Bockenheim von 1898 e.V
 - ▶ der Turn- und Sportgemeinde Nordwest Frankfurt/M. 1898 e.V
 - ▶ der Turn- und Sportgemeinschaft Niederrad e.V.
 - ▶ dem Frankfurter Ruder und Kanusportverein Sachsenhausen 1898 e.V.
-

75 zum 75-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem Tanzsportclub Der Frankfurter Kreis e.V.
 - ▶ dem Verein für Skisport e.V.
 - ▶ dem Fußball-Club Kalbach e.V.
-

50 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem FC Fortuna 1973 Frankfurt/M. e.V.
 - ▶ dem Fußball Club Tempo Frankfurt am Main e.V.
 - ▶ dem Tennis-Club Schwanheim e.V.
 - ▶ dem 1. BSV Eberstadt e.V.
-

25 zum 25-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem SV Orplid Niddainsel Frankfurt e.V.
 - ▶ dem Schachclub Matt im Park Frankfurt/M. e.V.
 - ▶ der SSV Bornheim e.V.
 - ▶ dem 1.FC Multi-Kulti Frankfurt e.V.
-

Im Jahr 2024 feiern

das 150-jährige Vereinsjubiläum: 150

- ▶ die Turngesellschaft Vorwärts Frankfurt e.V.
 - ▶ der Turnverein 1874 Bergen-Enkheim e.V.
-

das 125-jährige Vereinsjubiläum: 125

- ▶ der Schützenverein 1899 Fechenheim e.V.
 - ▶ Eintracht Frankfurt e.V.
 - ▶ der FSV Frankfurt 1899 e.V.
 - ▶ der Höchster Tennis- und Hockeyclub 1899 e.V.
-

das 100-jährige Vereinsjubiläum: 100

- ▶ der Tennisclub Schwarz-Weiß Frankfurt e.V.
 - ▶ der Schachclub Frankfurt- West e.V.
 - ▶ der Jagdclub St. Hubertus Frankfurt am Main e.V..
-

das 75-jährige Vereinsjubiläum: 75

- ▶ der Orplid Frankfurt e.V.
 - ▶ Schwarz-Silber e.V. Club zur Pflege des Tanzsports
 - ▶ der Tennisclub Cassella e.V. Frankfurt/Main
 - ▶ der Reit- und Fahrverein Niddertal e.V.
-

das 50-jährige Vereinsjubiläum: 50

- ▶ der FC Posavina Frankfurt e.V.
 - ▶ der Tauchsport-Club Atlantis Frankfurt e.V.
 - ▶ der 1. FC Maroc Frankfurt e.V.
 - ▶ der Fußballverein Berkersheim 1974 e.V.
-

das 25-jährige Vereinsjubiläum: 25

- ▶ der Active Badminton Club Frankfurt e.V.
 - ▶ der Reit- und Fahrverein Schwanenhof e.V.
-

2023 – ein Jahr der Veranstaltungsjubiläen

Die vielen Veranstaltungen in der Sportstadt eignen sich in der öffentlichen Darstellung häufig gut für eine Kategorisierung – am Ende eines Jahres wird gern zurückgeschaut auf feierliche Empfänge, auf einmalige, internationale Sportgroßveranstaltungen, auf „Traditionsveranstaltungen“ oder auf „Leuchttürme“. Eine Kategorie eignet sich in der Rückschau ganz besonders dazu, auf die Anfänge, die Premiere, die Highlights, die Kuriositäten und auf die Entwicklung zurückzublicken: Die Jubiläumsveranstaltungen.

So wurde die 50. Ausgabe des Internationalen Festhallen Reitturniers mit spektakulärer Jubiläumsshow gefeiert. Beim 40. Frankfurt Marathon wurde eine ganze Ausstellung erschaffen, die den Weg des einstigen Hoechst-Marathon hin zu einem der größten deutschen City-Marathons zeigt. 30 Jahre Inklusives Spiel- und Sportfest beweisen, dass sich die Sportstadt Frankfurt schon vor langer Zeit dem wichtigen Thema Inklusion verschrieben hat. Und bereits seit 25 Jahren beleben die Tuesday Night Skater dienstags die nächtlichen Straßen der Bankenstadt und zeigen sie von ihrer coolen Seite.

Aber der Reihe nach:

50. Internationales Festhallen Reitturnier

Mitte der 50er Jahre war es der Dressurreiter und Unternehmer Joseph Neckermann, der sich intensiv für die Schaffung eines Reitturniers in der Main-Metropole einsetzte. Mit einer Ausfallbürgschaft der Stadt in Höhe von 50.000 Mark schaffte er es, 1955 die gesamte deutsche Springreiter-Elite in die Festhalle zu locken. Die Ausfallbürgschaft musste er nicht in Anspruch nehmen, denn die Premiere war ein voller Erfolg.

Neben der stetigen sportlichen Aufwertung des Reitturniers waren es auch immer die Organisator:innen, die mit ihrem Mut ein Garant für das Fortbestehen und den Erfolg der Veranstaltung waren. Über die Jahrzehnte hinweg stand das Turnier immer wieder vor finanziellen Herausforderungen - und mehr als einmal vor dem wirtschaftlichen Aus. So zuletzt zu Beginn der 2000er Jahre. Die Rettung kam von der Familie, die dieses Turnier bereits seit seinen ersten Jahren entscheidend prägte: Ann Kathrin Linsen-



Festhallen Reitturnier: vorweihnachtliches Showprogramm vor vollen Zuschauerrängen



Festhallen Reitturnier 2012, Josefa Sommer Hamilton



Festhallen Reitturnier 2016: am „Sportstadt-Hindernis“



Foto: motion events GmbH

Marathon (2005): immer schon spektakulär



Marathon (1981): Ausschreibung des 1. Stadt-Marathons

hoff trat in die Fußstapfen ihres Großvaters und ihrer Eltern. Heute ist sie gemeinsam mit ihrer Familie das Gesicht eines Reitturniers, das auf festliche Weise sportliche Höchstleistungen, ein weihnachtliches Showprogramm und Engagement für soziale Projekte verknüpft.

40. Frankfurt Marathon

Der Mainova Frankfurt Marathon erzählt im Jahr seiner 40. Auflage mit einer Ausstellung nicht nur ein Stück der Frankfurter, sondern auch deutscher Sportgeschichte. Denn als am 17. Mai 1981 alles begann, vor dem Osttor der Farbwer-

ke Höchst, wurde damit der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt: Marathonveranstaltungen nicht mehr nur auf Wald- und Feldwegen, sondern in Innenstädten. Der Zieleinlauf – seit 2003 auf dem roten Teppich in der Festhalle – ist dann die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte: Marathonlauf vor großem Publikum. Die Ausstellung dokumentiert die Erfolge und Dreifachsiege von Kathrin Dörre-Heinig und Herbert Steffny, den „Orkanlauf“ von 2002 oder das dramatischste Rennen, das Frankfurt je gesehen hat – als Wilson Kipsang den Männerweltrekord um gerade einmal 4 Sekunden verpasste.

Marathon (1981): Start in Höchst und Streckenführung über den Römerberg



Foto: Frankfurt Marathon

Marathon (2007): immer schon integrativ



Foto: Ralf Graner





Foto: Foto: Tom Wolf



Foto: Sportamt Frankfurt

Spielfest (2009): Rollstuhlasketball ausprobieren

Typisch Spielfest (2018): klein und groß gemeinsam

30. Inklusives Spiel- und Sportfest

Ein weiterer Jubilar ist das Inklusive Spiel- und Sportfest, bei dem sich traditionell am ersten Novemberwochenende die Leichtathletikhalle in Kalbach in ein Spiel- und Bewegungsparadies verwandelt, perfekt organisiert vom TSV 1875 Bonames e.V. Statt von Kaderathlet:innen der Leichtathletik wird die Halle dann einen ganzen Tag lang von Jung und Alt an Kletterstationen, Trampolinen, Flugschaukeln und Rolli-Parcours belebt.

25 Jahre Tuesday Night Skating

Und nicht zuletzt ist da das Tuesday Night Skating, „TNS“. Begonnen in den 90er Jahren als private Schnitzeljagd auf 8 Rollen, wuchs die Aktion schnell zur regelmäßigen Ausfahrt mit über 100 oder auch mal 1.000 Teilnehmenden. Das

erregte Aufmerksamkeit, nicht nur bei den Ordnungsbehörden, sondern auch bei der damaligen Frankfurter Sportdezernentin Sylvia Schenk, die sich stark dafür machte, dass „TNS“ mit polizeilicher Begleitung für alle sicherer wurde.

Offizielle Vergleichszahlen sind rar, aber Frankfurt am Main dürfte die erste deutsche Metropole sein, in der sich eine regelmäßige Skate-Veranstaltung dieser Größe etablieren konnte.

Eines haben alle Organisator:innen dieser Jubiläumsveranstaltungen gemein: Sie stehen in den Startlöchern und freuen sich auf die 26., die 31., die 41. und die 51. Ausgabe im Jahr 2024.

Inga Hildebrandt
- Sportamt -



Plakate Spielfest 2004 und 2023



Foto: Isak Papadopoulos

TNS (2005): sicheres Geleit früher ...

... und heute (TNS 2022)



Foto: Frank Racker

TNS (2009): Keine Tour ohne die vielen TNS-Ordner:innen, die den Zug der Inline-Fans durch die Stadt begleiten.

Das Sportamt wirkt in folgenden Gremien mit:

- Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport der Stadtverordnetenversammlung (Mitglieder s. Liste)
- Sportkommission
- Sportstättenkommission
- Überregionale Gremien: Sportausschuss des Hessischen Städtetages, Arbeitsgemeinschaft Hessischer Sportämter, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Regionalteam des Olympiastützpunktes Hessen

Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

(Stand 04/2024)

Vorsitzende

StV Julia Eberz

stellv. Vorsitzende

StV Britta Wollkopf

GRÜNE

StV Martina Düwel

StV Julia Eberz

StV Natascha Kauder

StV Sylvia Momsen

StV Uwe Paulsen

CDU

StV Christian Becker

StV Sabine Fischer

StV Carolin Friedrich

StV Dr. Nils Kößler

StV Robert Lange

SPD

StV Thomas Böppler-Wolf

StV Jan Klingelhöfer

StV Roger Podstatny

StV Hüseyin Sitki

LINKE

StV Michael Müller

FDP

StV Peter Paul Thoma

AfD

StV Willy Klinger

Volt

StV Britta Wollkopf

ÖkoLinX-ELF

StV Jutta Ditfurth

BFF-BIG

StV Mathias Pfeiffer

FRAKTION

StV Nico Wehnemann

Impressum

Herausgeber

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat - Sportamt

Hanauer Landstraße 54 | 60314 Frankfurt am Main

www.sportamt.frankfurt.de

Frankfurt am Main, April 2024

Verantwortlich

Amtsleiterin Angelika Strötz

Fotos

Bädermanagement BBF, BeLa Sportfoto, cataracs media, Marko Cickovic/Sportamt, City-Press GmbH Bildagentur, Deutscher Tischtennis-Bund, Raman El Atiaoui (RAMAN-PHOTOS), Eintracht Frankfurt Fußball AG, EUROBIKE Frankfurt, Karl-Heinz Frieler, Helmut Fricke, Max Galys, Ralf Graner (eventbuch.de), Andreas Haller/Sportamt, Jan Hetfleisch (Getty Images for IRONMAN), Hockeyliga e.V., Jan Hübner, Jonas Hunold, Stefan Lafrentz, Mainova AG, Mainova Frankfurt Marathon, motion events GmbH, OCR Frankfurt e.V., Martin Ohnesorge, Isaak Papadopoulos, Kai Peters, Cornelius Pfannkuch, picture alliance, Präventionsrat Frankfurt am Main, Benedikt Probst, Frank Räcker, Simon Reichel, Maik Reuß, Riedberger Sport- und Kulturverein e.V., Patrick Scheiber, Tim Seibert, Sportamt

Frankfurt am Main, Sportjugend Frankfurt e.V., Sportkreis Frankfurt am Main e.V., sportwärts – 10 Freunde, Stadt Frankfurt am Main, SV Orplid Niddainsel e.V., Joachim Storch, Turngemeinde Bornheim 1860 e.V., Turn- und Sportverein 1875 Bonames e.V., Florian Wiegand, Tom Wolf, Dmitrij Zibart

Konzept, Gestaltung

grüebelfabrik e.K.

Königsteiner Straße 48 | 65929 Frankfurt am Main

www.gruebelfabrik.de

Druck

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

Venloer Straße 1271 | 50829 Köln

www.haeuserkg.de

Auflage

1.500 Exemplare, gedruckt auf zertifiziertem Umpweltpapier



Serviceadresse

Hotline: 212-33565

E-Mail: Info.amt52@stadt-frankfurt.de





TRAMIEM 2024

FRANKFURT AM MAIN

SAMSTAG, 14.09.2024

WILLY-BRANDT-PLATZ
FRANKFURT AM MAIN



SPORTKALENDER 2024

1. 5. 2024

Radklassiker Eschborn-Frankfurt

5. 6. 2024

J. P. Morgan Corporate Challenge

6. – 10. 6. 2024

Die Finals –
Deutsche Meisterschaften Turnen

14. 6. – 14. 7. 2024

UEFA EURO 2024

28. 7. 2024

Frankfurt City Triathlon

18. 8. 2024

Mainova IRONMAN European
Championship

23. – 30. 9. 2024

Europäische Woche des Sports
#BEACTIVE

27. 10. 2024

Mainova Frankfurt Marathon

3. – 10. 11. 2024

WTT Champions

9. 11. 2024

Deutscher SportpresseBall

23. 11. 2024

Frankfurter Sportgala

18. – 22. 12. 2024

Internationales Festhallen Reitturnier

SPORTAMT.FRANKFURT.DE